



Heft 2021

Stadtverband Hagen e.V.

NABU ***info***

**zum Natur-, Umwelt- und Vogelschutz
in Hagen und Umgebung**

***Vogel des Jahres
2021
das Rotkehlchen***



**Ausgabe 65
38. Jahrgang**

Info-Heft NABU Hagen, Stadtverband Hagen e.V.



Herausgeber:

NABU Stadtverband Hagen e.V.
im Naturschutzbund Deutschland e.V.
Haus Busch 2
58099 Hagen

Redaktion, Satz und Layout:

Frank Munzlinger
E-Mail: admin@nabu-hagen.de
Tel.: 0 23 31 / 30 690 33

Druck:

Schwarzes & Buntes
Kopier- u. Druckzentrum
Haldener Str. 107
58095 Hagen
Tel.: 02331 / 9 23 23 63

Erscheinungsweise und Auflage:

1x jährlich in Form eines
Informationsheftes
Auflage: 500 Exemplare

Hinweise:

Für den Inhalt aller namentlich
gekennzeichneten Beiträge sind
allein die Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss:

31. Januar

Der Stadtverband Hagen e.V.

im Naturschutzbund Deutschland e.V.
wurde am 18. Dezember 1982 gegründet
und steht allen Natur- und Vogelfreunden
offen. Die Zwecke des Stadtverbandes
sind Schutz und Pflege der Natur unter
besonderer Berücksichtigung der frei
lebenden und bedrohten Vogelwelt. Seine
Aufgaben sind dem § 2 der
Vereinssatzung zu entnehmen. Auskünfte
erteilen die Vorstands- und
Beiratsmitglieder des Vereins.

Spenden an den Verein sind steuerlich
abzugsfähig lt. Freistellungsbescheid
vom Finanzamt Hagen am 08.09.2014
Steuer Nr. 321 / 5777 / 0463.

Konto: Sparkasse Hagen
IBAN: DE35 45050001 0100090923

Zusammenkünfte:

Biologische Station,
Haus Busch 2, (Feldmühlenstraße)

a) Naturschutz allgemein:

Aktiventreffen
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19.00 Uhr

b) Naturschutz praktisch:

Jeden letzten Samstag im Monat
um 10.00 Uhr. Infos auf unserer
Homepage. www.nabu-hagen.de

c) NAJU-Gruppentreffen:

Jeden 1. Montag im Monat
um 15:00 Uhr

Mitgliedsbeiträge:

Einzelmitgliedschaft mind. 48,- Euro
Familienmitgliedschaft mind. 55,- Euro
Kinder von 6 – 13 Jahren mind. 18,- Euro

Familienmitgliedschaft:

Familienmitglieder von 6-13 Jahren sind
automatisch Mitglied bei Rudi Rotbein.
Studenten und Rentner nach Absprache.

**Wir danken allen Firmen und Institutionen, die uns durch Inserate
unterstützt haben. Bitte bevorzugen Sie diese bei Ihrem Einkauf.**

Inhalt:

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022	4
Der Wert von Efeu in unserer Landschaft	5
Rotmilan und Windkraft	7
Brutplatz für den Flussregenpfeifer	10
Die Fütterung von Wildvögeln in der heutigen Zeit	13
Volksinitiative Artenvielfalt NRW	22
Natur des Jahres	23
Veranstaltungen	27
Sammelbericht – Vogelbeobachtungen 2020	28
Ämter und Funktionen	66

Titelbild: Vogel des Jahres 2021, das Rotkehlchen
 Foto: NABU, Winfried Rusch
 Fotos Rückseite: NABU, Frank Derer

Allen Autoren und Fotografen gilt ein herzlicher Dank für ihre Beiträge.
 Mit Manuskripteinlieferung erkennt der Autor an, dass die Veröffentlichung
 seines Beitrages unter Vorbehalt redaktioneller Veränderungen erfolgt.



BUSREISEN FRIES



Annemarie Fries

Im Alten Holz 45
58093 Hagen
Tel. 02331 - 89 88 7
Fax 02331 - 8 67 20
www.busreisen-fries.de
info@busreisen-fries.de

RÖLL

Metallbau Aluminium
Schlosserei - Stahl
Edelstahl · Glas

M e t a l l b a u



Schlosserei Röll GmbH • Werkzeugstr. 25 • 58093 Hagen • Tel. 0 23 31 / 35 98-0
www.roell-hagen.de • info@roell-hagen.de

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022

Unter Einhaltung der Form und Frist aus unserer Satzung (in der letztgültigen Fassung vom 08.04.2016) möchten wir Sie zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung einladen. Diese findet am **Freitag, den 25.02.2022** um 19.00 Uhr in der Biologischen Station, Haus Busch 2, 58099 Hagen statt.

Aufgrund evtl. Corona-Regeln informieren Sie sich bitte kurz vor dem Termin noch einmal auf unserer Homepage über die aktuelle Situation.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Ehrungen
 - a) der verstorbenen Mitglieder
 - b) langjährige Mitgliedschaften
3. Genehmigungen
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - c) Genehmigung der Tagesordnung
 - d) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019
4. Berichte
 - a) Jahresbericht des Vorstandes
 - b) Bericht der NAJU
 - c) Kassenbericht
 - d) Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer/in
8. Wahl der Delegierten für die NABU-Landesvertreterversammlung
9. Verschiedenes

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des NABU Stadtverband Hagen e.V.

Der Wert von Efeu in unserer Landschaft

Von Stephan Sallermann

In unserer heimischen Natur gibt es nur wenige kletternde Pflanzenarten. Diese haben aber alle für sich einen besonderen Wert für unseren Naturhaushalt. Da sind die Waldrebe (*Clematis vitalba*) und das Waldgeißblatt (*Lonicera periclymenum*) als schlingende Arten und der Efeu (*Hedera helix*), der als einzige mitteleuropäische Art mit den Wurzeln klettert. Unter entsprechenden Bedingungen ist auch unsere Hundsrose (*Rosa canina*) in der Lage in einem großen Gehölz einige Meter hoch zu ranken. In diesem Bericht möchte ich in einem kurzen Bericht einmal auf den Efeu eingehen.

Der immergrüne Efeu ist häufig in unseren Laubwäldern anzutreffen. Sein Vorkommen liegt in ganz Europa, Nordafrika, den Kanarischen Inseln und Westasien. Auf meinen Reisen konnte ich ihn eigentlich in den genannten Regionen überall finden. An den Standort stellt er im Grunde keine sehr hohen Ansprüche. Er wächst an vielen Stellen: Flach auf dem Boden, sowie kletternd an Bäumen und Felsen. Am liebsten wächst er in schattigen Bereichen. Sonneneinstrahlung und Trockenheit hält er aber auch aus. Er ist unsere einzige Kletterpflanze, deren Wurzeln sich als Haftwurzeln ausbilden können, mit denen er dann klettern kann.

(Bild 1). Efeu ist eine unserer interessantesten und wertvollsten heimischen Gewächse! Er bildet Jugend- und Altersformen mit sehr unterschiedlichem Laub aus. In der Jugend sind die Blätter handförmig ausgebildet. Im Alter bildet sich an den Ästen dann eine rautenförmige Belaubung.

Die unscheinbaren grünlichgelben, kugeligen Blütendolden erscheinen etwa September /Oktober an der Altersform der Pflanze. Die Blüten sind bei Insekten äußerst beliebt.

(Bild 2 zeigt eine verblühte Dolde ohne Fruchtansatz). Sobald sie erscheinen, werden Bienen wie ein Magnet von Ihnen angezogen. Auch Schwebfliegen, Wespen und andere Insekten finden sich in großer Zahl dort ein. Nur wenige ähnlich gute Nährpflanzen stehen der Insektenwelt zu dieser Zeit noch zur Verfügung. Nachdem im Winter die blauen Beeren **(Bild 3)** Frost hatten, werden diese mit Vorliebe gern von verschiedenen Arten gerne gefressen, obwohl sie leicht giftig sind. Efeu sät sich durch eingetragenen Samen am Boden aus und wächst dann am Stamm und den stärkeren Ästen bis hoch in die Krone empor.

(Bild 4)



Stärkere große Bäume haben damit kein Problem, da die dünnen Endtriebe unbewachsen bleiben. Das reicht für sie zum Überleben aus. **(Bild 5)**. Ich konnte so bisher nicht feststellen, dass solche Bäume darunter wirklich absterben. Einen kleinen Baum, wie z.B. einen Obstbaum, kann er aber schon Mal wie ein großes Tuch zudecken, dem bekommt das dann nicht so recht. Stellenweise gibt es Waldstücke, die so aussehen, als ob sie nur aus Efeu bestehen würden. In Hagen gibt es einige solche Stellen, wie zum Beispiel in den Restwaldstücken im Bereich des Hagener Autobahnkreuzes um Herbeck.

Bäume, Felsen und Gebäude, die durch Efeu berankt sind, bilden sehr hochwertige Lebensräume. In seinem dichten Astwerk brüten und leben sehr viele Vogelarten. Die Triebe bilden im Alter an den Bäumen dichte Gebüsche mit höhlenartigen Gebilden unter dem dichten Blätterdach. Alle Tierarten, die irgendwie eine höhlenähnliche Behausung brauchen, finden sich da ein: z.B. Kleinsäuger, viele Insekten, Eulen, Hohltauben, Baumläuferarten, Meisenarten, Schnäpperarten und der Gartenrotschwanz. An offeneren Stellen auch Singdrossel und Amsel. Hausspatzen und Feldsperlinge sowieso. Bei dieser Auswahl ist selbstverständlich zu unterscheiden, wo der bewachsene Baum steht. Tief im Wald, am Waldrand oder im offeneren Gelände zum Beispiel an einem Gebäude oder an einer Felswand.

Efeu gerät immer wieder in den Verruf Bäume zu erwürgen. Wie schon erwähnt ist das nicht so! Sie wachsen an den Bäumen nur empor, ohne dabei Würgekräfte anzuwenden. Da gibt es in den Tropen z.B. die Würgefeigen, diese gehen aber völlig anders vor. Sie wachsen an Bäumen hoch und würgen ihnen regelrecht die Leitungsbahnen ab. Diese befinden sich dicht unter der Rinde des Stammes. Um den betroffenen Stamm werden die Feigentriebe immer dichter und kräftiger, bis man nachher den Stamm des Baumes nicht mehr sehen kann. Der Baum stirbt durch die abgeklemmten Leitungsbahnen ab und die Würgefeige wird immer dominanter. Sie wird so stabil, dass diese später wie ein eigenständiger Baum im Wald stehen kann. In seinem Inneren befindet sich dann der abgestorbene umwickelte Baum als morsches Element. Die Feige kann auf diese Weise wie ein Baum in die Höhe wachsen und hat auch so für sich dann einen seinen ökologischen Wert.

Fotonachweis: Stephan Sallermann im Februar 2021
Literaturnachweis: Bruns Pflanzen 2020



Rotmilan und Windkraft am Stoppelberg bei Brechtefeld

Der NABU klagt und braucht *Unterstützung*

Text und Fotos: Andreas Welzel

Der Rotmilan am Stoppelberg

Seit mindestens 20 Jahren zieht in der Nähe von Brechtefeld ein Rotmilanpaar alljährlich seine Jungen in einem Horst im Süden des Stoppelberges auf. Diese Vogelart kommt weltweit nur in Mitteleuropa vor, wobei sich nahezu die Hälfte des Brutbestandes in der BRD befindet, so dass unserem Land eine besondere Verantwortung für den Erhalt dieses weltweit gering verbreiteten Greifvogels zukommt.



Rotmilan, Wiblingwerde 19. Sep 2020

Da der Rotmilan Windkraftanlagen nicht meidet, ist er einer der Vogelarten, die am häufigsten von den sich drehenden Rotorblättern erschlagen oder zerschnitten werden. Aus diesem Grund haben die Fachbehörden der Bundesländer Abstandsregelungen entwickelt: für den Rotmilan gilt derzeit bundesweit ein Schutzzadius von 1.500 m um den Horstbereich, allein NRW genehmigt auch Anlagen in einer Entfernung von nur 1.000 m.

Windkraftanlagen am Stoppelberg

Der NABU Stadtverband hatte behördlicherseits eine Einhaltung dieses Schutzabstandes erwartet, zumal er mehrfach u. a. in schriftlichen Stellungnahmen auf den Rotmilanhorst und die Gefährdung durch Windkraftanlagen hingewiesen hat. Dennoch hat das Umweltamt der Stadt Hagen am 23.4.2021 zwei Anlagen mit einer Rotorhöhe von 200 m bzw. 230 m und am 6.5.2021 eine weitere mit einer Rotorhöhe von 230 m innerhalb der „Tabuzone“ von 1.000 m genehmigt, so dass nun benachbart

zu einer bereits bestehenden, kleineren Anlage zusätzliche 45.000 qm Rotorfläche in bis zu 360 m Nähe zum Horst installiert werden. Die Gefährdung des Rotmilanpaares und seines Nachwuchses liegt auf der Hand.

Grund für unsere Klage

Ganz abgesehen vom Vorkommen schutzwürdiger Vogelarten wie Grauspecht, Neuntöter, Sperlingskauz, Wendehals oder von durchfliegenden Zugvögeln wie Kranichen befindet sich der Standort der Windkraftanlagen in einem Landschaftsschutzgebiet. Dort werden die Waldstandorte durch massiven Wegebau und Fundamentgründung nachhaltig zerstört. Dennoch wurden die Genehmigungen ohne jegliche Vermeidungsmaßnahmen für den Rotmilan, ohne weitere artenschutzrechtliche Untersuchungen und ohne die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ausgesprochen.

Die Aufhebung des Rotmilanschutzes aufgrund einer vom Investor bezahlten Untersuchung mit dem Ergebnis „der Rotmilan fliegt nicht dorthin“ erscheint mehr als fragwürdig, zumal ein anderes von der Stadt Hagen beauftragtes Gutachterbüro 2016 bescheinigte, dass regelmäßige Überflüge des Rotmilans über den Windkraftstandort Stoppelberg zu erwarten sind. Diese Erwartung wird durch unsere langjährigen Beobachtungen bestätigt.

Aus diesen Gründen führt der NABU eine artenschutzrechtliche Klage, die ohne eine finanzielle Unterstützung durch die Bürgerinitiative „Gegenwind Hagen“ nicht möglich wäre.

Bitte an unsere Mitglieder im NABU Stadtverband Hagen

Es ist jedoch mehr als fraglich, ob die finanziellen Mittel bis zum Abschluss des Verfahrens ausreichen werden. Der NABU Stadtverband Hagen bittet deshalb um Unterstützung. Wenn diese Klage auch in Ihrem Sinne ist und Sie unseren Stadtverband dabei finanziell unterstützen möchten, wäre mit einer Spende auf unser Konto sehr geholfen:

NABU Stadtverband Hagen

IBAN DE35 45050010 100090923

Anmerkung: für das Ausstellen einer Spendenbescheinigung vermerken Sie dies bitte auf der Überweisung unter „Verwendungszweck“ lediglich mit dem Hinweis „Spendenquittung“. Die Angabe einer Zweckbindung ist aus steuerlichen Gründen nicht zu empfehlen, auch wenn Ihre Zuwendung zu unserer Klage dem satzungsgemäßen Zweck insbesondere hinsichtlich § 2f und § 3.1 in vollem Maße entspricht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Aus dem aktuellen Positionspapier des NABU-NRW

Windkraft ist ein wichtiger Baustein bei einer Wende hin zu regenerativen Energien. Doch neben dem Klimawandel stellt auch das Artensterben eine globale Bedrohung dar, deshalb ist eine naturverträgliche Energiewende das zentrale Element, um Klimaschutzziele zu erreichen. Das bedeutet, dass der Ausbau erneuerbaren Energien im Einklang mit den Zielen des Natur- und Artenschutzes erfolgen muss.

Klimaschutz ist kein Selbstzweck, sondern dient, wie der Arten- und Naturschutz, dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen unseres Planeten. Die Energiewende muss sich daher in Bahnen vollziehen, die mit dem Artenschutz vereinbar ist.

...gute Gesundheit!



Elisabeth-Apotheke

Martin Thomsen – Tel.: 0 23 31 / 8 51 88
Haldener Straße 107 – 58095 Hagen
Apotheke.thomsen@t-online.de

Brutplatz für den Flussregenpfeifer - ein Projekt des NABU und der Biologischen Station Hagen

Text und Fotos: Andreas WELZEL

Der Flussregenpfeifer im Lennetal

Wer das ehemalige Untere Lennetal noch aus früheren Jahren kennt, der weiß, dass von den Auwäldern, Wiesen- und Weideflächen des Hohenlimburger Flusstal nicht mehr als ein kümmerlicher Rest geblieben ist. Heute reiht sich hier von Elsey bis zur Lennemündung ein Gewerbebetrieb an den anderen. Mit der schönen Flusstallandschaft verschwanden zahlreiche Vogelarten wie Rebhuhn, Feldlerche, Schafstelze, Wiesenpieper, Kuckuck und Schwarzkehlchen nicht nur aus dem Lennetal, sondern aus Hagen.



Flussregenpfeifer, Lennetal 28. Mai 2020

Auch der Flussregenpfeifer war von der „Erschließung“ des Lennetals unmittelbar betroffen. Diesen Bewohner von Schotter- und Kiesbänken, die durch Hochwasser jährlich neu gebildet und vegetationsfrei gehalten werden, treffen Flussverbauungen besonders. Nach der Lennebegradigung mit Verlegung des Flussbettes zur An- und Umsiedlung von Gewerbe und Industrie waren die natürlichen Brutplätze des Flussregenpfeifers in den 90er Jahren endgültig verschwunden. Der Bestand nahm schon in den 80er Jahren bis auf 10 Brutpaare ab und war 2001 nahezu ganz erloschen. Die wenigen vom NABU angelegten Ersatzflächen konnten nur kurze Zeit Ersatz schaffen, das Durchwachsen der Vegetation und das Verbuschen war auf Dauer nicht zu verhindern und machte die Fläche als Brutplatz schnell unbrauchbar.

Doch auf den nun entstehenden Großbaustellen der Firmen fanden sich ebenfalls Schotter und vegetationsfreie Flächen, so dass der kleine Regenpfeifer auf diese Plätze ausweichen konnte, selbst wenn sie weitab der Lenne lagen. Diese Bereiche wurden ebenso als Brutplatz genutzt wie geschotterte, wenig befahrene Parkplätze der Großbetriebe. Auch wenn nicht selten ein Gelege - unabsichtlich - zerstört wurde, blieb doch das völlige Verschwinden des Flussregenpfeifers in Hagen aus, der Bestand ging aber bis auf wenige Paare zurück.

Als die Bautätigkeiten im Lennetal vor wenigen Jahren weitgehend abgeschlossen waren, wurden auch diese Ersatzbrutplätze immer seltener und ein gänzlicher Wegfall absehbar. Gleichzeitig wurde bekannt, dass Renaturierungsmaßnahmen an der unteren Lenne begonnen und in wenigen Jahren beendet sein sollten. Dort könnten bei entsprechenden Maßnahmen wieder dauerhafte Brutplätze für den Flussregenpfeifer entstehen – wenn er bis dahin nicht völlig aus dem Lennetal verschwunden sein würde. Dies galt es zu verhindern, um eine Wiederbesiedlung des dann renaturierten unteren Lenneabschnittes zu ermöglichen oder zu beschleunigen.

Die Anlage des neuen Brutplatzes

Die Idee zu einer „Überbrückungshilfe“ für den Flussregenpfeifer bezog sich auf das Gelände der Kläranlage Fley. Hier befindet sich eine von einem Wall umgebene, asphaltierte Fläche, die bei Notfällen – die in den letzten Jahrzehnten nicht aufgetreten sind - zur Aufnahme von Problemschlämmen und -erden dienen soll. Wunschorstellung war, hier Schotter und Kies als Brutplatzsubstrat einzubringen mit dem Vorteil, dass durch den darunter liegenden Asphalt ein Durchwachsen der Vegetation unterbleibt und so eine dauerhafte Brutfläche entstehen könnte.

Nach Anfrage beim Ruhrverband konnten bei einem Besichtigungstermin unsere Vorstellungen dem zuständigen Biologen Dipl.-Ing. Christian Huber vorgetragen werden. Dies mündete Anfang Februar in einer Vereinbarung, in der sich der Vorstand des Ruhrverbandes nicht nur mit dieser Maßnahme einverstanden erklärte, sondern sogar die Übernahme der entstehenden Kosten zusagte.

Rechtzeitig vor der Rückkehr aus dem Überwinterungsgebiet legte die Firma Sallermann Anfang März eine rund 400 Quadratmeter große Fläche mit einer etwa 8 cm starken Schicht aus Schotter als Brutplatz an.



Die frisch angelegte Schotterfläche am 9. Mrz 2020

Die erste Brut am neuen Brutplatz

Zehn Tage nach der Ankunft in Hagen konnten die ersten Flussregenpfeifer am 26. März am neuen Brutplatz beobachtet werden, von nun hielt sich ein Paar unauffällig aber regelmäßig im Brutrevier auf. Mitte April drehte das Paar an mehreren Stellen Nistmulden, auf einer dieser Nistmulden wurde ab etwa dem 25. April gebrütet. Die insgesamt vier Küken zeigten sich erstmalig am 20. Mai, letztmalig wurde am 19. Juni ein Altvogel mit einem Jungvogel auf dem Gelände beobachtet.

Im gesamten Brutverlauf hat sich sehr positiv ausgewirkt, dass das Kläranlagengelände des Ruhrverbands umzäunt ist, so blieben die störungsempfindlichen Brutvögel anders als auf öffentlichen Flächen verschont von Freizeitaktivitäten wie Spazierengehen, Joggen oder Hundausführen.



Das gut getarnte 4er-Gelege, 14. Mai 2020

Dass dieses Projekt letztendlich ermöglicht wurde und zu einem Erfolg führte, war sicher der unbürokratischen Unterstützung vieler Personen zu verdanken: den Mitarbeitern der Biologischen Station, der Kläranlage Fley und der Firma Sallermann, der Unteren Naturschutzbehörde und vor allem Herrn Huber und den Vorstandsmitgliedern des Ruhrverbandes sei deshalb an dieser Stelle gedankt.

Die Fütterung von Wildvögeln in der heutigen Zeit

Von Stephan Sallermann

Ideologie der Wildvogelfütterung

Ich selbst beschäftige mich jetzt seit etwa 50 Jahren mit dem Thema. Die allgemeine Meinung dazu war bis in die 1990er Jahren recht konsequent, wenn man schon füttert, dann nur im Winter. Ansonsten müssen die Vögel ihre Nahrung selbst in der freien Natur finden. Selbst das war aber auch unter Vogelfreunden schon vor 50 Jahren umstritten. Es gab immer Naturfreunde, die es stets besser fanden, dass viele Geld, das für den Futterkauf verwendet wird, besser in direkten Lebensraumschutz zu investieren.

Bis heute wird das Für- und Wider heftig diskutiert. Dabei ist klar, dass die aktive Fütterung natürlich nur den Standvögeln hilft. Die ziehenden insektenfressenden Raritäten haben selbstverständlich nicht so viel davon. Aber was heißt das? Was ist selten? In der heutigen Zeit kann man eigentlich kaum noch von Arten sprechen, die es in so großer Zahl gibt, dass eine Gefährdung ausgeschlossen ist. Es gibt eine große Zahl an Krankheiten, die unsere Vögel befallen können. Viele sind durch die Globalisierung eingeschleppt worden. Die natürlichen Nahrungsgrundlagen sind in unserer ausgeräumten und durch Umweltgifte belasteten Landschaft für alle Arten verschlechtert. Der Insektenmangel gilt auch für Arten, die im Winter noch aktiv sind. Eine Vogelart, die jetzt noch allgegenwärtig ist, kann in wenigen Jahren plötzlich eine Rarität sein. Ich bin somit ein Verfechter für die Vogelfütterung. So kann man helfen, das was wir haben, nachhaltig zu unterstützen. Ich bin sogar der Meinung, dass in unserer angegriffenen Umwelt das Füttern von Vögeln zu einer Artenschutzaufgabe geworden ist.

Hilfsmittel zur Wildvogelfütterung und was verfüttere ich

In der Zeit vor ca 30 Jahren war das klassische Futterhaus das ziemlich einzige Hilfsmittel zur Ausgabe von Vogelfutter schlechthin. Bis heute werden die verschiedensten Modelle angeboten. Gerne dürfen Sie wie ein Schwarzwaldhaus, eine Berghütte oder ein nordisches Rieddachhaus aussehen. Auch ganz klein können sie sein, so dass sie auf jeden Balkon passen. Alle Modelle haben eines gemeinsam: die Vögel können hineinschlüpfen, in dem Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen. Das ist ein Problem, das Futter wird verschmutzt und Krankheiten werden verbreitet. Da man so einen großen Schaden anrichten kann, ist es auf jeden Fall sinnvoll Futterspender zu verwenden, bei denen die Vögel zur Futteraufnahme stets vor der Ausgabeöffnung sitzen. Da gibt es verschiedene Möglichkeiten. Der Handel bietet einiges an. Da man ja nicht nur Kletterkünstler wie die Meisenarten füttern will, sollte die Sitzstange oder die Ansitzfläche davor so groß sein, dass auch ein Vogel wie eine Drossel anfliegen kann. Da ich der Meinung bin, dass jeder Vogelart geholfen werden sollte, kann man sich auch noch selbst etwas einfallen lassen und selbst etwas konstruieren.

Bei der Auswahl des Futters bin ich über die Jahre auf den Nenner gekommen, dass Sonnenblumenkerne die absolut beste Wahl sind. Ausnahmslos alle angesprochenen Vogelarten fressen die sehr gerne. Das so als vielseitig angepriesene Mischfutter wird selektiv von den verschiedenen Arten aufgenommen. Beim Sortieren landet ein Großteil dann auf dem Boden. Der Bereich unter dem Futterplatz wird stark verschmutzt. Klar, dass sich eine Vielzahl von Kostgängern einfindet, um eine Nachlese zu betreiben. Um den Futterplatz aber optimal sauber zu halten sind geschälte Sonnenblumenkerne die richtige Wahl. Die werden nahezu völlig rückstandsfrei aufgepickt. Einige Körner fallen noch hinunter, die dann Tauben und andere Arten schnell aufnehmen.

Gerne wird auch Fettfutter verwendet, das in Kugelform im Handel zu bekommen ist. Diese im Handel erhältlichen Futter- oder Meisenknödel bestehen aus pflanzlichem oder tierischem Fett und weiteren Zuschlagsstoffen. In letzter Zeit ist hier das Angebot größer geworden. So gibt es welche mit dem Schwerpunkt einer Körnermischung und Nüssen. Andere beinhalten noch getrocknete Beeren und wieder andere sogar Insekten. Hier ist also neben den Sonnenblumenkernen noch eine zusätzliche abwechslungsreiche Auswahl möglich. Diese Knödel sollten unbedingt aus ökologischen Gründen ohne Netz gekauft werden. Es gibt im Handel inzwischen die verschiedensten gitterförmigen Röhren, in denen man mehrere Kugeln unterbringen kann. Diese größeren Konstruktionen können auch von einigen anderen Vogelarten angefliegen werden als nur von Meisen.

Im Zuge des Insektenrückganges ist der Futtermittelhandel sehr schnell darauf gekommen, dass Knödel mit getrockneten Insekten eine Bereicherung sind. In sehr ausgeräumten Gegenden, kann hiermit bedingt auch im Frühjahr Arten geholfen werden, die zur Fütterung ihrer Jungen Insekten benötigen. Reine Insektenfresser, wie z.B. Zaunkönige, Schnäpper, Grasmücken und Rotschwänze nehmen dieses Futter aber nicht an. Ich konnte das jedenfalls nicht nachweisen.

Die aufgeführten Futtermittel sind am besten in Gartencentern, beim Raiffeisenlandhandel oder in einigen Baumärkten zu bekommen. Was Drogeriemärkte und Supermärkte anbieten entspricht in der Regel nicht meinen Beispielen, geht aber natürlich zu Not auch. Ich habe hier beschrieben, wie man die Darreichung optimiert.

Die Futterstelle befindet sich gerne über einer unbefestigten Fläche. Rasen und Wiese sind geeignet. Oder ein Pflanzbeet. Dann kann bei Regen angefallener Kot in den Untergrund gespült werden. Zeitweise den Boden dazu etwas auflockern. Wählt man eine befestigte Fläche, ist der Untergrund natürlich regelmäßig zu säubern.

Bei trockenem Wetter streue ich gerne zusätzlich auch immer einmal eine Handvoll Körner oder einen zerriebenen Futterknödel breit auf die Wiese oder einer offenen Pflanzfläche. Die Vögel nehmen das gerne an.



Kopier- und Druckzentrum

Haldener Str. 107 --- 58095 Hagen

Tel.: 02331 – 9 23 23 63

Fax: 02331 – 9 23 23 96

Mail: info@hagen-copyshop.de

www.hagen-copyshop.de

- **Kopien aller Art (SW / Farbe)**
- **Ausdruck Ihrer Daten**
- **Scan s/w und Farbe bis 102 cm**
- **Plott s/w und Farbe bis 112 cm**
- **Großformatkopien u.-scan**
- **Auftragsarbeiten**
- **Broschüreneerstellung**
- **Textildruck u. Flockdruck**
- **und vieles mehr...**

Ein Hinweis: Beim Landhandel gibt es die Dinge in großen Gebinden zu kaufen, da kann Geld gespart werden! Bei Futterknödeln auf das Haltbarkeitsdatum achten. Die ersten Angebote im Frühherbst stammen oft aus dem vorigen Jahr, da kann das Fett bei falscher Lagerung ranzig sein. Die Vögel fressen das dann nicht.



Bild 1: Eine Anordnung von Futterstellen in meinem Garten. An der roten Querstange hängen Futterknödelspender und eine Eigenkonstruktion aus einem großzügig abgewinkelten Gitter, an denen die Futterspender angebracht sind. An dieser Konstruktion können alle Vogelarten Futter aufnehmen. Diese Konstruktion ist aber nicht waschbarsicher.

Im Hintergrund hängt ein 3kg Futterspender an einem Seil hoch im Baum. Die Ampel muss aber gut 100 cm Abstand zu umgebenden Ästen haben. In einer Woche ist der Inhalt verputzt. Der Spender kann mit dem Seil einfach herabgelassen werden. Diese Konstruktion ist sicher vor Plünderern. Sperlinge, Finken, Meisen, Spechte und Rotkehlchen kommen gut damit klar.



Bild 2: Eine hygienische Konstruktion, die sicher vor unerwünschten Plünderern ist. Eine Bauhöhe von 200 cm ist angeraten. Die dünne Stange besteht aus Edelstahl. Dieser Futterspender hat eine Plattform, die auch für Vögel bis Drosselgröße genug Platz bietet. Diese Bauart eines Futterspenders ist nach meiner Meinung optimal.



Bild 3: Weitere geeignete Futterspender



Bild 3.1: Ein hübsches Häuschen aber denkbar unhygienisch

Ab wann sollten Wildvögel gefüttert werden und welche Arten profitieren?

Schon ab etwa 2000 habe ich begonnen weit über die reine Winterzeit hinaus zu füttern. Die geschilderten Probleme für die Arten hatte ich schon zu der Zeit wahrgenommen und entsprechend reagiert. Ich beginne also etwa im Oktober, es dauert dann schon sicher vier Wochen, bis sich die regionale Vogelwelt auf das neue Angebot eingestellt hat. Zuerst stets zaghaft, da ja die Natur wirklich noch einiges zu bieten hat. Reine Vegetarier, wie die Vögel aus der Familie der Finken kommen recht schnell und dominieren die Futterstellen: Gimpel, Grünfink und Buchfink sind das bei mir in erster Linie. Nicht viel später kommen Amsel, Buntspecht, Kleiber und einige Meisenarten hinzu. Von Anfang an sind immer die Ringeltauben da, die Boden nach Resten absuchen wollen. Wenn es dann später ins Jahr geht gesellen sich Arten hinzu, die umherstreifen und gerne bei meinen Futterstellen verweilen: so Stieglitz und der Erlenzeisig. Beide Arten verweilen als feste Trupps in Stückzahlen von ca 10 Individuen bis in den Vorfrühling, um dann wieder zu den heimatischen Brutplätzen zu verschwinden. Im direkten Winter kommen auch schon einmal Rotdrosseln und Bergfinken, dann ist die Freude beim Beobachten besonders groß. Weitere Drosselarten und Kernbeißer ergänzen den Reigen. Die Heckenbraunelle sucht inzwischen auch am Boden nach Resten und das Rotkehlchen ist vorwitzig an allen Stellen zu finden. Alle kommen auf ihre Weise zurecht. Ich freue mich jedenfalls über jede Vogelart, die vorbeikommt. Das dürfen gerne auch Ringeltaube, Eichelhäher und Elster sein. Da gibt es keine Ausnahme. Die Einteilung in nützlich und schädlich gibt es nicht! Wenn von der oft häufig sehr üppigen Vogelschar dann immer wieder der seltene Mittelspecht und die Hohltaube angelockt werden, sehe ich meinen Einsatz besonders belohnt. Beide Arten brüten in meiner Region. Die Fütterung hat übrigens noch den Nebeneffekt, dass auch Mäuse davon profitieren. Das erfreut den Waldkauz, der auch den angrenzenden Wald bewohnt und gerne einmal eine mitnimmt. Seine Rufe sind in den winterlichen Nächten stets ein besonderes Erlebnis.



Bilder 4, 5 (vorherige Seite) Buntspecht, Eichelhäher



und 6: Mittelspecht - die kommen sehr gut mit der Gitterröhre klar (Febr. und März 2020 mit Fotofalle aufgenommen)



Bild 7: Der Gimpel besucht diesen Großspender von Schwegler sehr gerne (Febr 2020)



Bild 8: Auch Ringeltauben können sich an dieser Konstruktion hier gut bedienen (28.3.2020)



Bild 9: Hohltauben suchen den Boden nach Resten ab (7.4.2020)

Das Ganze zieht sich etwa bis Ende Mai hin, dann nehmen die Besucher merklich ab. Die Arten sind mit der Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt und für die müssen Insekten gesammelt werden. Wenn dann im Juni selbst die Finkenvögel kaum noch Interesse haben, stelle ich die Fütterung ein. Die Natur hat also zum Glück doch noch etwas anzubieten, jedenfalls in meiner Region hier. Es gibt aber viele Gegenden, die nicht so aufgestellt sind. Wo auch in Frühjahr und Sommer inzwischen natürliche Futterknappheit herrscht. Es muss also je nach Örtlichkeit über die Dauer der Fütterung entschieden werden.

Weitere Kostgänger

Überall wo in der freien Landschaft gefüttert wird kommen Kostgänger vorbei, die man nicht unbedingt haben möchte. Das ist immer so. Man kann das Problem aber minimieren. Mäuse sind sehr schnell da, verschiedene Arten sind möglich. Die Zeiten, dass Mäuse bei uns unbeherrschbare bedrohliche Schädlinge sind, sind eigentlich vorbei. Klar, dass sie sich in Gartenhütten und ähnlichem gerne ansiedeln. Das ist aber eher lästig als ein echtes Problem. Man muss wissen, dass Mäuse die Lebensgrundlage fast aller Beutegreifer in unserer Natur sind! Die sind ungeheuer wichtig für unser Ökosystem. Dafür zu sorgen, dass Populationen erhalten bleiben ist also erst einmal gut. Unter anderem leben alle Marderarten, Füchse, Greifvögel und Eulen im Wesentlichen von Mäusen.

Hat man also nicht gerade eine heftige Mäusephobie, sollte man da tolerant sein. Anders sieht das bei dem Besuch von Wanderratten aus, die sind immer unerwünscht. Einzelne Tiere gehören durchaus auch in unser Ökosystem aber wenn man durch die Fütterung die Population künstlich erhöht, wird es problematisch. Weiterhin werden Freigängerkatzen angelockt, die leider immer wieder einen Vogel mitnehmen. Ganz neu und nicht zu unterschätzen ist das Heranlocken von Waschbären. Stellenweise ist das schon ein großes Problem, da von diesen Tieren wirklich Schäden am Eigentum verschiedenster Art verursacht werden. Eichhörnchen und Marder erscheinen natürlich auch, aber gegen diese Besucher hat ja kaum einer etwas einzuwenden.

Damit die unerwünschten Nager einen gewissen Abstand zum Wohnhaus einhalten, sollte also in einer gewissen Entfernung gefüttert werden. Unter dem Futterplatz sollte sich nicht viel Abfall ansammeln, das reduziert Kostgänger. Also regelmäßig sauber halten. Das Futter so anbringen, dass Nager und Waschbären es nicht erreichen können. Nager können sehr gut fast überall hinauf klettern. Ich habe festgestellt, dass eine dünne glatte Edelstahlstange offensichtlich Sicherheit bietet. Gestelle aus Holz gehen nicht. Zum Schutz gegen Waschbären muss diese Stange gut 2 m lang sein.

Längliche Futterampeln lassen sich gut in einen Baum hängen. Ich selbst habe dazu ein wetterfestes dünnes glattes Kunstfaserseil ca 5 m hoch über einen Ast geworfen. Daran hänge ich eine große Futterampel mit 3kg Inhalt und ziehe sie nach dem Befüllen wie an einem Galgen nach oben. In ca 100 cm Radius sollte sich kein Ast befinden, der Waschbären einen Anstich bieten könnte. Ratten haben diesen weiten Weg dorthin noch nicht ausfindig gemacht. Weiterhin kann man Futter aller Art auch in eine große Gitterbox packen, so dass sie für die Waschbären nicht erreichbar werden.



Bild 10: Waldmaus in Hagen Halden (28.2.2010)



Bild 11: Wanderratte in Hagen Halden (12.1.2009)



Bild 12: Eichhörnchen (23.3.2020 mit Fotofalle aufgenommen)



Bild 13: Waschbär plündert die Futterstelle (8.3.2020 mit Fotofalle aufgenommen)



Bild 14: Steinmarder sucht nach Mäusen (13.3.2020 mit Fotofalle aufgenommen)

Nichts geht über natürlich gewachsenes Futter

Grundsätzlich gilt natürlich, dass diese künstlichen Futtergaben nur eine Hilfe darstellen. Man will damit ausgleichen, was wir Menschen durch die Zerstörung der Lebensräume den Tieren genommen haben. Jeder kann auf seine Art versuchen sein landschaftliches Umfeld in der Form zu optimieren, dass stets was Essbares zu finden ist. Beete dürfen nicht zu aufgeräumt sein, Laub und abgestorbene Äste immer liegen lassen. Unter dieser Auflage gibt es viel zu finden. Die Triebe der Stauden so lange stehen lassen, bis der Samen herabgefallen ist. Ein Rasen sollte besser als Wiese wachsen, unzählige Insekten profitieren davon. Der Grünspecht freut sich über Ameisen. Unbedingt beerentragende Sträucher pflanzen. Die Blüte hilft den Insekten und die Früchte bilden dann eine gute Futterreserve. Nach den ersten Frostnächten werden diese ab etwa Januar gerne besucht. In der Regel so lange bis keine einzige Frucht mehr daran hängt. Bestens geeignet ist Liguster und beerentragender Efeu. Aber auch wilder Schneeball, Eberesche, Wildrosen, Zieräpfel mit kleinen Früchten, Schlehen, Weißdorn und Sanddorn werden immer gerne aufgesucht. Ein Hinweis: Feuerdorn hat unzählige Beeren, die aber nicht gefressen werden. Holunder und Traubenkirsche sind auch gut geeignet, die werden aber schon direkt nach der Reife im Frühsommer geplündert. Selbstverständlich kann man auch die Früchte seiner Beerensträucher und Obstbäume mit allen freilebenden Tieren teilen. Wal- und Haselnuss werden besonders gerne von Eichhörnchen aufgesucht.

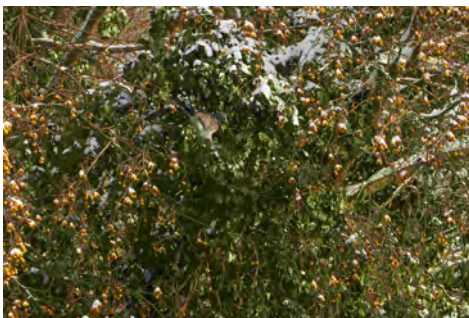


Bild 15: Ringeltaube in einem fruchtenden Efeubereich (10.2.2021)



Bild 16: Seidenschwänze fressen einen Ligusterstrauch leer (HA Halden 6.1.2005)



Bild 17: Amseln haben diesen Ligusterstrauch kleineleer gefressen (HA Halden 11.2.2021)



Bild 18: Alle Drosselarten fressen Zieräpfel sehr gerne (12.2.21)

Fotomaterial: Stephan Sallermann

Aufgenommen in Witten Herbede bzw. in Hagen Halden

Was tun, wenn Niemand Ahnung von Vollkorn hat?

Ganz einfach: Fragen Sie nach „Niemand-Brot“!

Wir bieten Ihnen viele Sorten Brot, Brötchen und Kuchen aus täglich frisch gemahlenem, kontrolliert biologisch angebautem Getreide. Unser Brot und Gebäck bekommen Sie in unseren Filialen sowie in zahlreichen Reformhäusern, Bio- und Naturkostläden.

Alle Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau.

Zertifiziert durch Ökokontrollstelle Nr. D-NW-D-13-2248-B



Rohrstr. 24 · 58093 Hagen

Tel.: (0 23 31) 58 63 39

Eppenhauser Str. 52 · 58093 Hagen

Tel.: (0 23 31) 2 04 58 70

Tillmannsstr. 2 · 58135 Hagen

Tel.: (0 23 31) 3 67 49 38

www.vollkornbaeckerei-niemand.de



TURK
TURK

Baumpflege • Baumfällung
Garten- und Landschaftsbau

Kompetenter Partner seit 1961

H.W. TURK GMBH
INDUSTRIESTR. 5 – 58553 HALVER
TEL.: 02353 / 91210 – FAX: 02353 / 912121
E-Mail: info@turk-baumpflege.de
Internet: www.turk-baumpflege.de



Platane in Hagen

„Volksinitiative Artenvielfalt NRW“

Gemeinsam mit den nordrhein-westfälischen Naturschutzverbänden Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) hat der Naturschutzbund (NABU) im Juli 2020 die Volksinitiative Artenvielfalt NRW ins Leben gerufen.

Mehr als **115.000 Bürgerinnen und Bürger** haben die Volksinitiative unterschrieben und mit ihrer Unterschrift ein deutliches Signal für die Notwendigkeit zum Erhalt der Artenvielfalt in NRW gesetzt. Die Verbände und ihre Bündnispartner fordern mit der Volksinitiative die Landesregierung auf, den dramatischen Verlust an Tier- und Pflanzenarten durch ein Handlungsprogramm Artenvielfalt NRW zu stoppen. Konkrete Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt sollen in Gesetzen und Programmen verbindlich verankert und umgesetzt werden.

Denn trotz dramatischen Rückgangs vieler Insekten-, Vogel- und Pflanzenarten zeigt die Landesregierung bisher keinerlei Ansätze für eine konsequente Naturschutzpolitik und auch auf kommunaler Ebene ist der Schutz von Natur und Umwelt nicht handlungsleitend.

Am 01. Juli wurden die gesammelten Unterschriften und damit der Antrag auf Behandlung der Volksinitiative beim Landtag NRW eingereicht. Der Landtag muss innerhalb von drei Monaten entscheiden, ob die gesetzlichen und verfassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind und muss die Forderungen der Volksinitiative innerhalb von weiteren drei Monaten abschließend behandeln.

Pressebericht des NABU-NRW

Danke für 115.000

**VOLKSINITIATIVE
ARTENVIELFALT**



Übersicht „Natur des Jahres 2021“

Tiere, Pflanzen und Landschaften des Jahres

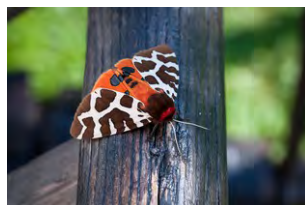
Der Begriff Natur des Jahres umfasst mehrere jährlich zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit für den Arten- und Biotopschutz nominierte Arten und Lebensräume. Dies geschieht vorwiegend in Deutschland. Seit 1971 wird der Vogel des Jahres vom NABU e.V. gekürt, um damit auf die besondere Gefährdung der Tiere und ihrer Lebensräume aufmerksam zu machen. Im Laufe der Jahre haben immer mehr Naturschutzorganisationen an den Auswahlen zur Natur des Jahres mitgewirkt.



Vogel des Jahres
'Das Rotkehlchen'



Wildtier des Jahres
'Der Fischotter'



Schmetterling des Jahres
'Der Braune Bär'



Wildbiene des Jahres
'Die Mai-Langhornbiene'



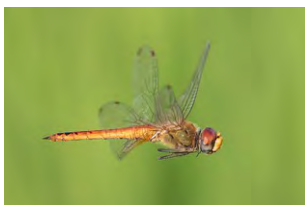
Insekt des Jahres
'Die Dänische Eintagsfliege'



Fisch des Jahres
'Der Hering'



Spinne des Jahres
'Der Zweihöcker-Spinnenfresser'



Libelle des Jahres
'Die Wanderlibelle'



Reptil des
Jahres 2020/2021
'Die Zauneidechse'



**Einzeller des Jahres
'Der Schleimpilz'**



**Höhlentier des Jahres
'Der Höhlen-Raubkäfer'**
Foto: Klaus Bogon

Gefährdete Nutztier rasse des Jahres 2020/2021



'Das Pustertaler Rind'



'Der Westerwälder Kuhhund'



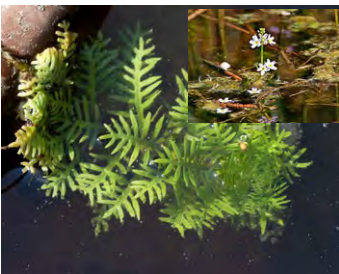
**Baum des Jahres
'Die Stechpalme'**



**Blume des Jahres
'Der Grosse Wiesenknopf'**



**Orchidee des Jahres
'Das Kriechende
Netzblatt'**



**Wasserpflanze des Jahres
'Die Wasserfeder'**



**Stadt pflanze des Jahres
'Die Kreisförmige
Schwienflechte'**



Pilz des Jahres
'Der Grünling'



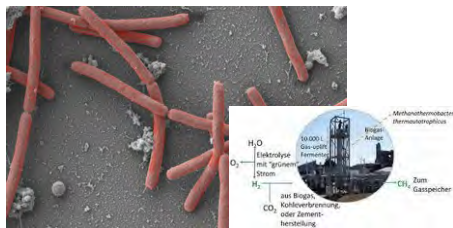
Flechte des Jahres
'Die Gewöhnliche Mauerflechte'



Moos des Jahres
'Das Sparrige Kranzmoos'



Alge des Jahres
'Die Schlauchalge'



Mikrobe des Jahres
'MethanoThermobacter'

Regionale Streuobstsorten des Jahres:



'Der Purpurrote Zwiebelapfel'
(BW)



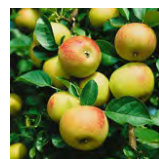
'Apfel Ingrid-Marie'
(HH)



'Die Hofheimer Glanzrenette'
(HE)



'Der Rote Trierer Weinapfel'
(SL/RP)



'Die Oberlausitzer Muskatrenette'
(SN)



Gemüse des Jahres 2021/22
'Der Mais''



Heilpflanze des Jahres
'Der Meerrettich'



Giftpflanze des Jahres
'Der Schlafmohn'



Arzneipflanze des
Jahres
'Die Myrrhe'



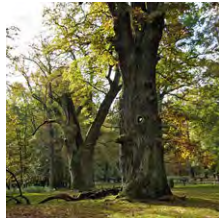
Staudes des Jahres
'Die Schafgarbe'



Boden des Jahres
'Der Lössboden'



Flusslandschaft des Jahres 2020/21
'Die Weiße Elster'



Waldgebiet des Jahres 2020/21
'Die Ivenacker Eichen'



Pflanzengesellschaft des Jahres
'Der Hartholzauenwald'

Veranstaltungen

Exkursionen, Aktiventreff und Pflegeeinsätze

Auf Grund der seit März 2020 andauernden Corona-Pandemie finden seitens des NABU-Stadtverband Hagen e.V. keine öffentlichen Treffen oder Aktivitäten statt.

Bitte informieren Sie sich im Zweifel auf unserer Homepage:

www.nabu-hagen.de

Hier werden mögliche Treffen oder Aktionen tagesaktuell eingestellt.

Die regulären **Aktiventreffen** finden jeweils an jedem **ersten** Mittwoch im Monat um **19:00 Uhr** in der Biologischen Station, Haus Busch 2, 58099 Hagen statt. Dabei werden auch die anstehenden Pflegeeinsätze abgesprochen.

Die Pflegeeinsätze in unseren Schutzgebieten sind jeweils am **letzten** Samstag im Monat von ca 10:00 bis 14:00 Uhr. Ort und Art entnehmen Sie bitte **unserer Homepage** oder der Tagespresse.



Sicherlich hatten Sie schon einmal Lustige oder sonderbare Erlebnisse mit gefiederten Freunden oder anderen Tieren in Haus und Garten.

Schreiben Sie uns !

Die Redaktion freut sich über Ihren Beitrag.

Anschrift: Frank Munzlinger
admin@nabu-hagen.de

Vogelkundlicher Sammelbericht 2020

für das Gebiet der Stadt Hagen

Zusammengestellt von *Andreas WELZEL*

In dieser stark gekürzten Version des Online-Sammelberichtes 2020 findet sich jede in 2020 beobachtete Vogelart mindestens in einer Meldung wieder. Der ungekürzte Online-Sammelbericht ist mit vielen fotografischen Dokumentationen als pdf-Datei auf der Homepage des NABU-Stadtverbandes Hagen verfügbar.

Wir bitten alle Vogelbeobachter um Meldungen. Auch wenn sie nicht im Sammelbericht erscheinen sollten, werden sie doch zur Auswertung archiviert und gespeichert. Von besonderem Interesse sind:

- außergewöhnliche Beobachtungen
- Beobachtungen von seltenen oder gefährdeten Vogelarten, auch von ehemaligen Allergewarten (z. B.: wo gibt es noch Brutplätze des Stars?)
- Angaben zum Zug wie Jahreserst- und Jahresletzbeobachtungen von Zugvogelarten, Anzahl von ziehenden oder rastenden Vögeln, Zugrichtung usw.
- Angaben zur Brutbiologie (z. B. erste/letzte Gesänge, Neststandorte, Gelegezahl, Schlupftermin usw.)

Meldungen zu Beobachtungen bitte an: vogelbeobachtung@nabu-hagen.de

Alle Rechte an den Beobachtungsdaten liegen beim Beobachter, die gewerbliche Nutzung dieser veröffentlichten Beobachtungen ist ausdrücklich untersagt.

regelmäßige Mitarbeiter an diesem Sammelbericht:

BfV-Exk.	Bund für Vogelschutz Exk	Kln	Thorsten KLEIN
NABU-Exk.	NABU-Exkursion	Lem	Norbert LEMKE
Bae	Oliver BAESCH	Lie	Ursula LIEDER, Dr.
Ber	Heinz BAER	Neu	Rosemarie NEU
Bra	Bernd BRADATSCH	Pfr	Anneli PFEFFER
BvK	Benedikt VAN KAMPEN	Plp	Jens PLÜMPE
Cas	Franco CASSESE	Reß	Sebastian RESS
Die	Fabian DIETZ	Riz	Barbara RITZ
Büß	Jens BÜSSE	Sal	Stephan SALLERMANN
Dtb	Timothy & Bärbel DRANE	Sdt	Ute SCHMIDT
Fae	Heinz-Bernd FÄHMEL	Slz	Martin SCHULTZ
Fka	Widbert FELKA	Stb	Ute STEINBACH
Fmz	Frank MUNZLINGER	Ste	Sascha STEINWEGER
Gae	Fabian GÄRTNER	Str	Kirsten STRATMANN
Göz	Stefan GÖTZE	Wel	Andreas WELZEL
GvK	Gregor VAN KAMPEN	Wlz	Stefan WELZEL
Häk	Stefan HÄCKER	Wes	Claudia WESTERWELLE
		Win	Kevin WINTERHOFF

Weitere Meldungen kamen von:

Heinz BAER, Rainer BECKER, Meinolf BEIER, Marcel BUSSAS, St. BÖNISCH, Jens BÜSSE, Franco CASSESE, Daniela DISSELNKÖTTER, Gabriela EFFERN, Vera GREFE, Stefan GÖTZE, Gabi GRÜNE, Sara HAKEMI, Lothar HEINZE, Anette & Werner HOLZRICHTER, Maik HOPPE, Paul HUNDELOH, Josef Kallmayer, Günther JOHN, G. KIESER, Dr. Marion KITTELMANN, Rüdiger KRABS, Frank REH, Annette PORBADNIK, Valentina SCHLAGETER, Anke SCHLÖTER, Dr. Kathrin SINEMUS, Prof. Dr. G. E. SOLLBACH, Christian STRÄHLER, Hans-Jörg STRATMANN, Jörg TYSARZIK, Peter UEBELGÜNNE, Hildegard VERFERS, Cornelia VOSSHALL, Rüdiger WAHLE, Rainer WISSEL

Abkürzungen

~ = etwa, circa; > mehr als, < weniger als, >= mindestens, <= höchstens

m = Männchen, männlich; **w** = Weibchen, weiblich; **P/BP** = Paar/Brutpaar(e)

ad. = adult (Altvogel im voll ausgefärbten Jahreskleid)

juv. = juvenil (Vogel im Jugendkleid); **dj.** = diesjährig; **1./2. KJ** = 1./2. Kalenderjahr

pull. = pullus (Dunenjunges, Küken)

immat. = immatur (jugendlich = nicht mehr juvenil, noch nicht adult)

si = singt; **bz** = balzt, **rf** = ruft; **ns** = nahrungsuchend, **ra** = rastet, **kä** = kämpfen

zh ⇒ (**N/O/S/W** bzw. **NO/SO/SW/NW**) = zieht Richtung (Nord/Ost ... Nordost/ Südost ...)

EB = Erstbeobachtung; **LB** = Letztbeobachtung, **EG** = Erstgesang

SA = Sonnenaufgang, **SU** = Sonnenuntergang

Hilbg.- = Hohenlimburg, **He.-** = Hengsteysee, **Herd.** = Herdecke, **RG** = Ruhrtal Garenfeld;

RRHB = Regenrückhaltebecken, **Ww** = Wasserwerk;

Unter **Erst- und Letztbeobachtungen** sind die Jahreserst- bzw. Jahresletztbeobachtung des jeweiligen Melders im Beobachtungsgebiet zu verstehen.

Eingerahmt sind brutrelevante Beobachtungen vor allem Beobachtungen aus der Kernzeit des Brutzeitraumes, unterstrichene Ortsangaben ein wahrscheinlicher oder sicherer Brutplatz.

Status als Brut- und/ oder Zugvogelart in der Roten Liste (RL NRW 2016)

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| (0) ausgestorben | (V) Vorwarnliste |
| (1) vom Aussterben bedroht | (S) von Schutzmaßnahmen abhängig |
| (2) stark gefährdet | (F) tiergeographisch fremde Art |
| (3) gefährdet | (R) extrem selten |

Schwarzschan *Cygnus atratus* (RL NRW: F)

4. Jan Ruhr Kaisbergau: einer am Viadukt (Die); 20. Dez Ruhr Kaisbergau: einer (Die);

Höckerschwan *Cygnus olor*

1. Jan Hengsteysee-Ostbecken: 29, darunter zwei im 2. KJ (Wel);

16. Jan Hengsteysee: 71, einer davon am Ostbecken (Dtb);

2. Mrz Hengsteysee: Wehr bis Koepchenwerk 2 ad. + 1 im 2. KJ, Ostbecken: einer (Wel);

NSG „Ruhraue Syburg“ 23. Apr: 2 ad., 26. Mai: verlassenes Nest mit einem Ei (Wel);

NSG „Lenneau Kabel“ 24. Jun: zwei Altvögel mit sechs Jungen, hier bis 21. Jul (Lem);

Harkortsee 25. Apr: ein Paar, einer brütet am 2. Mai (Die);

27. Sep Hengsteysee: 118 (Dtb);

3. Nov Hengsteysee: 199, darunter vier 1. KJ (GvK);

19. Dez Hengsteysee: 235, davon 14 diesjährige und einer 2. KJ (BfV Wasservogelzählung);

Kanadagans *Branta canadensis* (RL NRW: F)

5. Jan Werdringen: 8 auf einem Feld (Häk);

15. Jan Ischelandteich: zwei, auch am 16. und 24. Jan, vier am 30. Jan (Dtb);

Volme Wassergewinnung Hengstey 2. Mai: Paar mit fünf Gösseln (Die);
Lennemündung 19. Mai: ein Paar mit fünf Gösseln (GvK);
Kläranlage Fley 23. Apr: eine brütet, am 20. Mai Paar mit zwei Gösseln (Sal/ Wel);
Lenne Elsey 24. Jun: Paar mit zwei Küken, weiteres Paar mit 10 dj und 5 adulten (Wel);

31. Jul Lennemündung Ruhrinsel: hier ca. 30 seit Tagen zur Mauser (Lem);

15. Nov Hengsteysee: ca. 150 (Wel);

25. Nov Ischelandteich: vier, am 27. Nov fünf, eine mit verletztem Fuß (Dtb);

19. Dez Hengsteysee: 19 (BfV Wasservogelzählung);

28. Dez Werdringen: 20 mit Grau- und Nilgänsen auf einem Feld (Häk);

20. Nov Hengsteysee: eine Alu-Ring links, Nummer: 2739 (Die);

Blässgans *Anser albifrons*

17. Mrz Stadtwald Hinnenwiese: ca. 20 ziehen nachts durch (J. Kallmayer);

16. Okt Untere Lennetal: von 14:30-15:15 Uhr ziehen ca. 800 Richtung West über Garenfeld und Boele, nachfolgend weitere Trupps aus ca. 100 (Slz);

Graugans *Anser anser*

NSG „Ruhraue Syburg“ 17. Mrz: Paar, eine 25. Mrz (Wel); 2. Mai: P+ 6 J (Wel/ Häk/ Pfr);
NSG „Lenneaue Kabel“ 25. Mrz: zwei (Wel); 19. Apr: 2 Paare (Lem); 14. Mai: P+ 5 J (Wel);

9. Okt Hengsteysee: > 56 (Die);

28. Dez Werdringen: 63 mit Kanada- und Nilgänsen auf einem Feld (Häk);

Graugans x Kanadagans *Anser anser x Branta canadensis*

5. Mrz Ruhrtal „Auf der Bleiche“: eine, 9. Mai: seit 21. Apr ein bis drei (Die);

Streifengans *Anser indicus* (RL NRW: F)

15. Nov Hengsteysee: ein Hybrid, der andere Elternteil wahrscheinlich Graugans (Wel/ Die);

Nilgans *Alopochen aegyptiacus* (RL NRW: F)

4. Jan Werdringen: 19 auf Acker (Die), 5. Jan: 18 auf Rapsfeld (Häk);

15. Jan Garenfeld: 14 ruhen im Pärchenverband auf Feld an der Westhofener Straße (Bra);

Goldberg Stadtgartenteich 5. Mrz: hier seit einer Woche ein Paar mit zwei Gösseln (Pfr);
Hengsteysee-Ostbecken 19. Mrz: eine brütet im Graureiherhorst (GvK);
Berchum 2. Mai: auf dem Golfplatz ein Paar mit sechs Gösseln (Wel);

28. Dez Werdringen: 29 mit Grau- und Kanadagänsen auf einem Feld (Häk);

Rostgans *Tadorna ferruginea* (RL NRW: F)

5. Mrz Ruhrtal "Auf der Bleiche": eine (Die);

Mandarinente *Aix galericulata* (RL NRW: F)

Ruhrlauf Hengsteysee 13. Apr: ein Paar, am 14. Apr Balz mit Kopula (Lem); 8. Mai: am Ruhrlauf eine, auf dem Ruhrdamm 5m1w (Lem); Lennemündung 19. Mai: ein Paar mit vier Gösseln (GvK);
 Lennemündung 9. Mai: 1m5w (Pfr);
NSG „Ruhraue Syburg“ 23. Apr: ein Erpel rastet (Wel/ Die), auch am 2. Mai (Birdrace Häk/ Pfr/ Wel); 17. Jul: Weibchen mit sieben Diesjährigen (Wel);

6. Sep Hengsteysee: eine am Südostufer (Pfr);

Schnatterente *Anas strepera*

1. Jan Hengsteysee-Ostbecken: 9m4w (Wel), >=20 (Häk);
 26. Mrz: Kläranlage Fley: 26, darunter 12m10w (Wel); 13m13w (Sal); 1. Apr: 14m14w (Wel);
 17. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: 7m7w rasten (Wel);

Kläranlage Fley 30. Apr: ein Paar, auch am 14. Mai und 5. Jun, am 19. Jun 3m4w (Wel);
NSG „Ruhraue Syburg“ 23. Apr: fünf Paare (Wel/ Die), auch am 2. Mai (Birdrace Häk/ Pfr/
 Wel); 26. Mai: zwei Paare und ein Erpel (Wel); 18. Jun: 36, darunter diesjährige und ein
 Gössel (Wel/ Die);

Hengsteysee 17. Apr: 1m (GvK), 29. Jun: ein Paar, am 11. Jul eine (Die);

Hengsteysee-Ostbecken 23. Apr: ein Paar, auch am 29. Apr (Die);

Lennemündung 19. Mai: ein Paar (GvK);

Harkortsee 2. Mai: ein Erpel (Die);

NSG „Lenneae Berchum“ 1. Mai: ein Paar, auch 2. Mai (Die);

4. Aug NSG „Ruhraue Syburg“: 3m 7 weibchenfarbige (Die);
 6. Sep Hengsteysee: 15 (Pfr);
 15. Nov Hengsteysee: ca. 150 in Wasserpest *Elodea*, gleich viele auch am 25. Nov (Wel);
 19. Dez Hengsteysee: 127m85w (BfV Wasservogelzählung);

Krickente *Anas crecca* (RL NRW: 3, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

1. Jan Hengsteysee-Ostbecken: 4m3w (Wel);
 20. Mrz Lenne Bathey: ein Paar schwimmend Höhe Parkplatz Stora (Lem);
 26. Mrz Kläranlage Fley: 3m3w (Sal);
 9. Nov Hengsteysee-Ostbecken: >=50 (Wel);

Stockente *Anas platyrhynchos*

2. Jan Volme Hagen: 22m12w bei der „Springe“, 89m32w nahe Kaufmannschule, 15m11w
 nahe Arbeitsamt (Häk);
 4. Jan Ischelandteich: 51m17w (Häk);
 2. Mrz Hengsteysee: 13m4w von Wehr bis Koepchenwerk, Ostbecken: 12m6w (Wel);

Hengsteysee 29. Jun: neun adulte mit zwei Küken (Die);
Hengsteysee-Ostbecken 29. Apr: 16 adulte mit 9 Küken (Die); 30. Apr: Paar mit 10 J (Lem);
NSG „Lenneae Berchum“ 26. Mrz: Brut in Nisthilfe (Wel); 2. Mai: 4 adulte mit 1 Küken
 (Die);

NSG „Lenneae Kabel“ 16. Apr: 1w+7 pulli (Wel); 19. Apr: 1w+9 pulli (Lem); 30. Apr: 2w+3
 bzw. 5 pulli (Wel);

Lenne Elsey-Reh 19. Jun: auf 1,3 km Flussstrecke 19m4w, 2w+2 pulli, 1w+ 5 pulli (Wel);

Ennepe Wehringhausen 12. Mai: vier adulte mit zwei Küken (Die);

Ischelandteich 9. Jun: 1w mit 4 juv. (Dtb);

12. Dez Volme zwischen Springemarkt und Bahnhof: 125m58w (Häk);
 13. Dez Ischelandteich: 59m24w (Häk);
 19. Dez Hengsteysee: 154m99w (BfV Wasservogelzählung);

Hausente *Anas platyrhynchos f. domestica*

1. Jan Hengsteysee-Ostbecken: eine rastet (Wel), auch 13. Feb (Die);
 14. Feb Volme Hagen-City: eine (Die);
 9. Nov Lenne Hohenlimburg: eine oberhalb Kanustrecke (Wel);
 27. Nov Ischelandteich: eine unter den Stockenten (Dtb);
 19. Dez Hengsteysee: zwei (BfV Wasservogelzählung);

Stockente, Bastard, fehlfarben *Anas platyrhynchos* (Bastard)

19. Dez Hengsteysee: vier (BfV Wasservogelzählung);

Spießente *Anas acuta*

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

26. Dez Hengsteysee: eine (Slz);

Löffelente *Anas clypeata* (RL NRW: 3, S)

12. Mrz Hengsteysee-Ostbecken: 4m2w (Die);

25. Nov Hengsteysee: ein Erpel bei der Nahrungssuche in Wasserpest *Elodea* (Wel);

19. Dez Hengsteysee: 1m rastet (BfV Wasservogelzählung);

Kolbenente *Netta rufina* (RL NRW: R)

9. Okt Hengsteysee-Ostbecken: 1w unter Tafelenten (Die);

Pfeifente *Anas penelope*

27. Sep Hengsteysee: 36, noch in der Mauser (Die);

9. Okt Hengsteysee: > 33 (Die);

14. Okt Hengsteysee: ca. 7P zwischen Brücke und Köpchenwerk, Ostbecken: ca. 8 P (Lem);

15. Nov Hengsteysee: >= 35m7w (Wel), 16. Nov > 49 (Die);

25. Nov Hengsteysee: 41m20w bei der Nahrungssuche in *Elodea* (Wel);

19. Dez Hengsteysee: 20m6w (BfV Wasservogelzählung);

Tafelente *Aythya ferina* (RL NRW: 1)

26. Jan Hengsteysee-Ostbecken: 16 (Pfr);

11. Feb Hengsteysee: 10 am Wehr (Kln);

12. Mrz Hengsteysee-Ostbecken: 2m2w (Die);

22. Okt Hengsteysee-Ostbecken: mindestens 11m8w rastend (Wel);

6. Nov Harkortsee: ca. 40 von Ruderern hochgescheucht (Die);

19. Dez Hengsteysee: 69m35w (BfV Wasservogelzählung);

28. Dez Harkortsee: >= 60 (Häk);

Reiherente *Aythya fuligula*

4. Jan Harkortsee: >= 48, am 17. Jan: >47 (Die);

9. Mrz Kläranlage Fley: 26m16w (Sal/ Wel); 26. Mrz: 15m14w (Sal); 1. Apr: 14m14w (Wel);

5. Feb Hengsteysee: >45 (Die); 11. Feb: 40 am Wehr (Kln);

13. Feb Hengsteysee-Ostbecken: >11 (Die), 2. Mrz 8m6w (Wel); 12. Mrz: 9 (Die);

28. Feb Ischelandteich: 4m2w, am 1. Mrz 3m2w (Dtb);

9. Mrz Lennetal Kabel: 2m2w rasten am Kuckucksstrang (Wel);

10. Mrz Volmemündung: 2m2w (Die);

NSG „Ruhraue Syburg“ 26. Mai: ein Paar auf dem Ruhraltarm (Wel);

Kläranlage Fley 28. Mai: 7m4w, 5. Jun: 10m3w, 9. Jun: 4m2w, 19. Jun: 2m (Sal/ Wel);

NSG „Lenneaeue Kabel“ 1. Jul: drei Paare (Wel);

Hengsteysee 29. Jun: >21, am 11. Jul acht (Die); 7. Aug: 1w+2 pulli (BvK/ GvK);

Harkortsee 10. Jul: zwei (Die);

Lenne Bathey 31. Jul: 1w+4 pulli, 18. Aug: 1w+8 pulli (Lem);

10. Nov Harkortsee: > 16 (Die);

15. Nov Hengsteysee: 16m16w (Wel), > 178 (Die);

15. Nov Ischelandteich: 2m1w, auch am 17./ 25. und 27. Nov (Dtb), 13. Dez: 1w (Häk);

19. Dez Hengsteysee: 207m39w (BfV Wasservogelzählung);

Ringschnabelente *Aythya collaris*

19. Dez Hengsteysee: 1m adult unter Reiherenten (Die/ Slz); auch 27. Dez (GvK);

Schellente *Bucephala clangula*

19. Dez Hengsteysee: ein Erpel (BfV Wasservogelzählung);

Gänsesäger *Mergus merganser* (RL NRW: R)

1. Jan Ruhr Hengsteysee: 1m3w bei erfolgreicher Nahrungssuche (Wel);
23. Jan Hengsteysee: 7m6w (Dtb);
2. Mrz Lenne Fley: 5m1w (GvK), 11. Mrz: >=1m (Die),
11. Mrz Ruhrlauf Hengsteysee: 2m1w (GvK), auch 12. Mrz (Die);
12. Mrz NSG „Lenneae Kabel“: 5m2w auf überschwemmter Wiese (GvK);
24. Mrz Lennemündung: ein Paar (Lem), Ruhr Hohensyburg: 1w (GvK);
24. Mrz NSG „Lenneae Kabel“: 2w (GvK); 25. Mrz: 2m1w (Wel); 26. Mrz: ein Paar (GvK);
30. Mrz Hasper Talsperre: ein Paar (S. Götze);

Lenne Elsey 12. Apr: ein Paar (Lem); 2. Mai: zwei Männchen bei Nahrungssuche und anschließender Rast (Wel), 19. Jun: ein rastendes Männchen (Wel); 20. Jun: vier weibchenfarbige (Reiß); 24. Jun: vier weibchenfarbige - wohl im 2. KJ - rasten am Gegenufer (Wel), 25. Jun: drei weibchenfarbige rasten auf einem im Fluss liegenden Baumstamm, am 7. Jul sechs weibchenfarbige mit einem Männchen im Prachtkleid (beide Fae);

Hengsteysee Klusenbergraben (DO) 6. Mai: 1m fliegt Richtung Ost (GvK);

Ruhrlauf Hengsteysee 19. Mai: 1m rastet (GvK);

Hengsteysee 3. Jul: ein Männchen (Wel);

Die Kontrolle dreier Nistkästen am 16. Nov ergab keinen Bruthinweis (Gär);

11. Okt Untere Lennetal Renaturierung: ein weiblicher rastet auf einer Insel (Lem);
4. Nov Hengsteysee-Ostbecken: 3m2w (Lem);
29. Nov Hengsteysee Ruhr: ca. 22 schwimmen und tauchen zur Nahrungssuche (Lem);
19. Dez Hengsteysee: 5m9w (BfV Wasservogelzählung);

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

1. Jan Lennthal Lennhofswiede: ein rufender Hahn (Wel);
2. Mrz Hengsteysee-Ostbecken: Balzrufe (Wel);

NSG „Ruhraue Syburg“ 17. Mrz: Balzruf (Wel), auch 23. Apr mit 1w (Die/ Wel); 2. Mai Balzrufe (Birdrace Häh/ Pfr/ Wel);

Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 15. Apr: 1m, 2. und 13. Mai: Balzrufe, 22./ 29. Jun/ 5. Jul: 1m (Die);

NSG „Alter Ruhgraben“ 22. Apr: Balzrufe (Die);

18. Sep Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 1m adult mit 1m immatur (Die);
9. Dez NSG „Ruhraue Syburg“: ein Totfund, Riss/ Rupfung/ Jagd (Die);
21. Dez Ruhrtal „Lennhofswiede“: zwei aus Riss/ Rupfung/ Jagd (Die/Wel/Slz);

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

2. Mrz Hengsteysee-Ostbecken: 11 (Wel);
24. Mrz Hengsteysee: > 54 rasten (GvK);

NSG "Ehemaliger Yachthafen Harkortsee" 5. Mai: einer (Die);

Ischelandteich 2. Mai: Paar balzt (Häh); 3. Mai: einer (Dtb); 9. Jun: einer (Dtb);

NSG „Ruhraue Syburg“ 2. Mai: Balzrufe am Ruhrufer (Birdrace Häh/ Pfr/ Wel);

NSG „Lenneae Kabel“ 1. Apr: einer am Lennwehr (Wel);

NSG „Lenneae Berchum“ 1. Mai: einer, auch am 2. Mai (Die);

Kläranlage Fley 16. Apr: 2 P in heftigem Revierkampf (Sal); 28. Mai: 2 P, Balzrufe (Wel);

Lenne Hlbg. Kanustrecke 2. Mai: einer (Wel), auch 8. Mai (Cas); 24. Jun: ein balzrufender mit 3 dj (Wel); 7. Sep: 2 ad. und 2 dj tauchen zwischen Wasserpflanzen, bettelnde dj werden gefüttert (Wel);

Lenne Elsey-Reh 2. Mai: Balzrufe, 19. Jun: auf einem 1,3 km langen Flussabschnitt

Balzrufe, zwei im Revierstreit und ein weiterer; 24. Jun: ein balzender ad. mit 1 dj, 7. Sep:

1 ad. und 2 dj, bettelnde dj werden gefüttert (Wel);

19. Dez Hengsteysee: 52 (BfV Wasservogelzählung);

Haubentaucher *Podiceps cristatus* (RL NRW: S)

5. Feb Hengsteysee: 12 (Die);

Lenne Höhe Stora-Parkplatz 2. Apr: Paar beim Nestbau, 4. Apr: 1.Ei, 13. Apr: 4 Eier, 8. Mai: Paar mit einem Jungen (alle Lem);
Lenne Höhe Stora-Kamin 2. Apr: Paar beim Nestbau, von 14. Apr - 5. Mai wird gebrütet, 6. Mai: ad. mit einem pulli im Gefieder; 8./ 9. Mai: Paar mit zwei Jungen (alle Lem);
Lennemündung 7. Aug: einer auf dem Nest (Lem);
Hengsteysee 5. Jul: einer brütet; 21. Jul: ad.+ 5 pulli, 28. Jul: weiteres P mit 2 pulli (Lem);
 Hengsteysee-Ostbecken:
Bojenkette 3. Jul: Brut auf 6 an der Kette verankerten Nestern (Wel); 5. Jul: 4 Nester (Lem);
Nähe Strommast: 15. Aug: P verlässt mit 2 Jungen das Nest, darin noch ein Ei (Lem);
Abflussbereich 3. Jul: einer auf einem frei schwimmenden Nest (Wel), 5. Jul: ein Ei (Lem);
Ruhrdamm 12. Jul: einer auf Nest mit 1 Ei und 1 Jungvogel,
Ruhrdamm 26. Jul: zwei Eier in Nest auf Seerosen, ist am 28. Jul verlassen (Lem);
Harkortsee 25. Apr: Paar beim Nestbau, 2. Mai: einer (Die);
NSG „Ehemaliger Yachthafen Harkortsee“ 5. Mai: Paar balzt, 10. Jul: benutztes Nest (Die);

6. Sep Hengsteysee: einer mit zwei Küken, ein weiteres Paar, dessen Küken - fast so groß wie die Erwachsenen - quer auf einem Elternteil sitzt und Fisch vom zweiten erhält (Pfr);
 19. Dez Hengsteysee: 44 (BfV Wasservogelzählung);

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Die einzelnen Beobachtungsdaten finden sich in der Online-Version (NABU-homepage)

Maximalzahlen Winter/ Frühjahr: Jan: 47, Feb: 3, Mrz: 8

Apr: 3, Mai: 2, Juni: 1

Maximalzahlen Sommer/ Herbst/ Winter: Jul: 6, Aug: 0, Sep: 3, Okt: 41, Nov: 46, Dez: 51

Graureiher *Ardea cinerea*

Kolonie Hengsteysee-Ostbecken
 13. Feb: zehn, davon acht auf dem Nest (Die);
 2. Mrz: 11 an und auf >=5 Horsten, weitere 3 am Beckenufer (Wel);
 12. Mrz: vier aktuell genutzte Horste (Die);
 29. Apr: kein Leben in der Kolonie, kein Jungvogel, kein adulter weit und breit (Die/ Wel);
Hier hat dieses Jahr keine Brut stattgefunden, es ist zu befürchten, dass alle Brutpaare vergrämt wurden!
Kolonie Ambrock
 29. Apr: 15 adulte anwesend, in den Bäumen auf Nestern stehend oder brütend/ hudernd, zwei Horste leer, einer schräg abgestürzt und 21 besetzt, darin 24 Jungvögel mit folgender Verteilung auf die Horste: 6x mindestens einer, 7x mindestens zwei, 1x mindestens vier Nestlinge (Wel/ Die);
 27. Mai Brechtefeld: acht Graureiher bei der Nahrungssuche (Bae);

Silberreiher *Casmerodius albus*

1. Jan Hengsteysee-Ostbecken: zwei (Wel), drei (Häk);
 4. Jan Ruhrtal "Auf der Bleiche": zwei, einer am 17. Jan (Die);
 13. Feb Hengsteysee-Ostbecken: zwei (Die);
 26. Mrz Kläranlage Fley: einer (Sal);

4. Apr Hengsteysee-Ostbecken: sechs ziehen vom Hengsteysee aus ruhraufwärts (Lem);
 9. Okt Hengsteysee-Ostbecken: zwei rasten in einem Baum (Die); hier bis zum Dezember anwesend
 12. Okt Kalthausen Linscheid: sechs bei der Nahrungssuche, hier sonst nur einzelne Ausnahmebeobachtungen (Win);
 15. Okt Breckerfeld: einer bei der Nahrungssuche in einem Teich (G. Effern);
 9. Dez Wiblingwerde: einer bei der Nahrungssuche auf den Wiesen nahe Vesperde (Wel);

Schwarzstorch *Ciconia nigra* (RL NRW: S)

22. Mrz Brenscheid: zwei fliegen Richtung Ost, Fotobeleg (Büß);

Wieder Beobachtungen und Belegfotos aus dem Hagener Süden zu einem Brutpaar.

30. Aug Untere Lennetal: einer hoch über dem Tal, wird von zwei Mäusebussarden attackiert (Slz);

Weißstorch *Ciconia ciconia* (RL NRW: S)

27. Mrz Garenfeld: vier ziehen in niedriger Höhe (<15m) Richtung Südost (Slz);
 30. Aug Untere Lennetal: mindestens 151 kreisen, Zug Südwest, Fotoauszählung (Slz);
 30. Aug Brechtefeld Stoppelberg: einer zieht um 16:39 Uhr Richtung Südwesten (Die);
 29. Sep Untere Lennetal: seit einigen Tagen anwesend, Fotobeleg (Zeitungsmeldung WR);

Fischadler *Pandion haliaetus* (RL NRW: 0)

30. Aug Untere Lennetal: einer zieht (Slz);
 10. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: fliegt ruhraabwärts und rastet bei Regenschauer (Die);

Wespenbussard *Pernis apivorus* (RL NRW: 2) RL wandernder Vogelarten NRW: V

17. Mai Berchum Untere Wannebachtal: vier ziehen (Slz);

Drei Brutzeitbeobachtungen im den Bereichen Berchum, Holthausen und Wiblingwerde

30. Aug Brechtefeld: einer kreist, landet kurz auf Baumwipfel (Die);
 30. Aug Brechtefeld: 61 ziehen hintereinander zwischen 16:38 Uhr und 16:47 Uhr (Die);

Kornweihe *Circus cyaneus* (RL NRW: 0)

RL wandernder Vogelarten NRW: 1

14. Okt Wiblingwerde: 1m zieht an der Wolkenbasis nach Südwest (Wel);

Rohrweihe *Circus aeruginosus* (RL NRW: V, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

6. Apr Wiblingwerde: 1m zieht Richtung Ost (Wel);
 30. Aug Untere Lennetal: 1m1w ziehen hoch Richtung Süd (Slz);

Habicht *Accipiter gentilis* (RL NRW: 3)

Winter- und Frühjahrsbeobachtungen

23. Jan Stadtwald Wildgehege: Riss eines Weibchens wahrscheinlich durch Fuchs (Wel);

6 Brutviere, aus Artenschutzgründen nicht veröffentlicht.

12. Jul Böhfeld: ein Männchen greift eine auf dem Feld sitzende Haustaube und trägt sie eine Strecke weit fort, bevor diese frei kommt und offensichtlich unversehrt Richtung Wald fliegt (Wel/ Pfp);

Sperber *Accipiter nisus*

26. Feb Garenfeld: Jagdflug im Dorf, auch 5. Mrz (Riz);

Lennetal Hefle/ Fley 14. Mai: 1m über der Kläranlage, attackiert von zwei Bachstelzen (Wel); 16. Jul: einer wird von Rauchschnalben gehasst (GvK);
 Tiefendorf 2. Jun: einer wird von mehreren Rauchschnalben verfolgt (Bra);

- 12. Jul Böhfeld: ein Männchen trägt einen schreienden Sperling in den Fängen (Wel);
- 24. Nov Landgericht Lüzowstraße: ein Weibchen versucht eine Brieftaube zu schlagen (Slz);
- 30. Dez Wiblingwerde: ein adultes Männchen jagt an der Winterfütterung, nach Scheibenanflug eines Vogels transportiert er später einen Kleinvogel ab (Wel);

Rotmilan *Milvus milvus* (RL NRW: S)

- 12. Feb Garenfeld: einer, Erstbeobachtung (Riz); Fley: einer kreist, auch 6. Mrz (GvK);
- 12. Feb Vesperde: einer fliegt Richtung Süd und sucht bodennah nach Nahrung, Erstbeobachtung (Wel);
- 9. Mrz Wiblingwerde: zwei gleiten um 16:37 in 300m Höhe nach Nordost ab (Wel);

4 besetzte Horste, mindestens zwei weitere Reviere ohne Horstfund

- 1. Okt Boelerheide: einer niedrig über Häuserdächern Richtung Südwesten (Die);
- 28. Okt Oege: acht kreisen an der Steinbruchkante der HKW (H. Verfers);
- 29. Okt Hestert: 10 ziehen nach Südwest (Lie);
- 21. Dez Geweke: einer kreisend (G. Grüne)

Schwarzmilan *Milvus migrans*

- 7. Apr Garenfeld: einer fliegt niedrig Richtung Ruhrtal übers Dorf (Riz)
- 9. Apr Lennetal Oege: überfliegt hoch lenneaufwärts gradlinig Richtung Ost (Wel);
- 13. Mai Garenfeld: einer, von zwei Rotmilanen und einem Mäusebussard vertrieben (Slz);

Mäusebussard *Buteo buteo*

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 2. Mai: zwei beim Nestbau, regelmäßig Beobachtungen (Die);
 Wehringhausen Goldberg 28. Jul: Paar mit zwei frisch flüggen (Pfr);
 Fährbachtal Vesperde 9. Apr: Ansitz unter Windkraftanlage Schlagopfersuche? (L. Heinze);
 Hoffnungstal Dahl 29. Mai: zwei Nestlinge werden vom Altvogel mit Blindschleiche oder kleiner Ringelnatter versorgt (V. Schlageter/ Wel);
 Wiblingwerde Wörden 24. Jun: zwei, einer trägt Nahrung ins Lasbecker Tal (Wel);

- 4. Nov Wehringhausen: neun ziehen um 14:15 nach Süd (Pfr);
- 10. Nov Wirminghausen: ein Weibchen, am 30. Mai 2019 im Rahmen eines Forschungsprojektes der Uni Bielefeld in Steinhagen nestjung beringt (P. Uebelgünne);

Baumfalke *Falco subbuteo* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

- Berchum 25. Jul: einer schnappt sich eine Libelle im Flug und frißt sie (Die);

Wiblingwerde: Brutrevier (Wel);

Wanderfalke *Falco peregrinus* (RL NRW: S)

- 23. Jan: ein Terzel 2. KJ landet aus NE und rastet mit Beute (starengroßer Vogel) auf dem Pauluskirchturm, fliegt einige min später ohne zu rupfen ab (Die);

4-5 Brutpaare, aus Artenschutzgründen nicht veröffentlicht

Turmfalke *Falco tinnunculus* (RL NRW: V, S)

- 20. Jan Wiblingwerde: erstmals wieder am Nistkasten, morgens Terzel, nachmittags fliegt Paar rufend ein (Wel);
- 7. Mrz Wehringhausen: Paar an der Pauluskirche (Häk);
- 1. Mrz Hlbg.-Reh: rüttelt über dem Betriebsgelände eines Schnellimbisses, evtl. viele Mäuse aufgrund Essenresten (Riz);

Werdringen 10. Jul: ein Paar, das Weibchen übergibt Maus an diesjährigen (Die);
 Wehringhausen 27. Apr: Paar im Nistkasten, 9. Jul: Terzel mit 4 Jungen (Die);

Landgericht St. Elisabeth Kirche 10. Jul: vor dem Nistkasten sitzen vier Jungvögel (Gae);
Eppenhausen 26. Jun: in einem Nistkasten zwei fast flügge Jungvögel (Bae);
Wiblingwerde 9. Jun: vier Junge verlassen den Nistkasten und sind flügge (Wel);

11. Nov Wiblingwerde Haste: Totfund eines adulten Männchens (Genickbruch) an einer Hausfront unter Fensterscheiben, Kleinvogeljagd? (J. Büße);

4. Dez Wiblingwerde: adultes Männchen landet unter Warnrufen der Kleinvögel mit einem männlichen Gimpel, rupft und frisst ihn (Wel);

Wasserralle *Rallus aquaticus* (RL NRW: 3) RL wandernder Vogelarten NRW: V
 17. Mrz Ruhraue Syburg: „Ferkelquieken“ am Ruhrsüdufer (Wel);

NSG „Ruhraue Syburg 26. Mai: mehrfaches „Ferkelquieken“ (Wel); 18. Jun: Rufe, 2. Jul: drei mit unterschiedlichen Rufen, u. a. „Ferkelquieken“ (Wel/ Die);

bis Jahresende anwesend

Wachtelkönig *Crex crex* (RL NRW: 1, S) RL wandernder Vogelarten NRW: 2
 Vesperde 31. Mai: einer ruft (W. Holzrichter);

Teichhuhn *Gallinula chloropus* (RL NRW: V) RL wandernder Vogelarten NRW: V
 4. Jan Ischelandteich: neun (Häk); 15. Jan Ischelandteich: acht (Dtb);

6. Jan Goldberg Stadtgartenteich: eine ad. mit drei vorjährigen (Die), eine (Pfr);

Volme Hagen-Innenstadt 14. Jul: brütet ca. 5 m vom Ufer entfernt auf einem Stein (Häk);
Stadtgartenteich Goldberg 9. Jul: ad. + 3 diesjährige (Die), 28. Jul: mit weiterem Küken (Pfr);

Ischelandteich 3. Mai: mindestens zwei (Dtb); 1. Okt: drei adulte mit drei diesjährigen (Die);

NSG „Lenneaeue Berchum“ 26. Mrz: ein Paar (Wel); eine auch am 31. Mrz (Die);

Kläranlage Fley: bei wöchentlicher Beobachtung 1-2 von 1. Apr bis 28. Mai (Sal/ Wel);

15. Nov Hengsteysee: acht (Die); 25. Nov Hengsteysee: zwei (Wel);

27. Nov Ischelandteich: sechs, darunter eine teilleucistische (Dtb), am 13. Dez acht (Häk);

Blässhuhn *Fulica atra*

4. Jan Harkortsee: >=67 (Die);

20. Jan Kläranlage Fley: ca. 15 (Wel); 9. Mrz: 14 (Sal/ Wel); 17. Mrz: 15 (Wel);

5. Feb Hengsteysee: >=34 (Die); 13. Feb Hengsteysee-Ostbecken: >=41 (Die);

28. Feb Ischelandteich: 14 (Dtb);

26. Mrz NSG „Lenneaeue Berchum“: zwei Paar und eine weitere (Wel);

Hengsteysee-Ostbecken 31. Jul: P + 4 Küken, 7. Aug: P + 6 Küken, ca. 2-3d alt (Lem);

Hengsteysee 3. Jul: vier brüten, drei davon auf Nistflößen (Wel);

Volmemündung 2. Mai: eine brütende, auch noch am 10. Mai (Die);

Ischelandteich 3. Mai – 9. Jun: 4 Bruten (Dtb);

Untere Lennetal 2. Apr: brütet an der Lenne Höhe Stora (Lem);

Untere Lennetal Fley 30. Apr: zwei brüten in der Kläranlage, eine noch am 19. Jun (Wel);

NSG „Lenneaeue Kabel“ 1. Jul: eine brütende (Wel);

NSG „Lenneaeue Berchum“ 1. Mai: eine brütende, auch noch am 10. Mai (Die);

Lenne Elsey-Reh 19. Jun: auf einem 1,3 km langen Flussabschnitt eine brütende, drei weitere anwesend (Wel);

9. Nov Hengsteysee-Ostbecken: ca. 100 (Wel);

19. Dez Hengsteysee: 836 (BfV Wasservogelzählung);

15. Nov Hengsteysee: 338, darunter ein leucistisches, auch am 16. und 17. Nov (Die) und am

19. Dez (BfV Wasservogelzählung); (*die Ausprägung des Leucismus deutet auf dasselbe*

Individuum der vorigen Jahre hin)

Kranich *Grus grus* (RL NRW: R)

Zusammengestellt von *Timothy DRANE*

Der Heimzug im Frühjahr 2020 ist durch 75 Zugbeobachtungen dokumentiert, die den Durchzug von mindestens 3.400 Kranichen belegen.

Abgesehen von drei Beobachtungen ist in den letzten 30 Jahren keine Rast für unser Beobachtungsgebiet gemeldet worden. Außergewöhnlich ist deshalb die Beobachtung von ca. 15 rastenden Kranichen am 27. Feb auf einer Wiese nahe Tiefendorf, währenddessen über ihnen ständig einige kreisten (Riz). Etwa eine halbe Stunde später rasteten dort 100-150 (G. John).

Zum Wegzug im Herbst 2020 erreichten uns 202 Meldungen, es konnten über 39.100 Kraniche über Herdecke und Hagen beim Zug in Richtung Winterquartier gezählt werden.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* (RL NRW: 2)

25. Mrz NSG „Lenneae Kabel“: 1m1w bei der Nahrungssuche, Erstbeobachtung (Wel);

26. Mrz Kläranlage FleY: einer bei Rast und Nahrungssuche (Sal), zeitweise zwei (GvK);

27. Mrz: einer (Die); 30. Mrz einer bei der Nahrungssuche (Wel);

1. Apr Untere Lennetal: Rufe, einer überfliegt sehr hoch Richtung Nord (Wel);

NSG „Lenneae Kabel“ 4. Apr: 1m1w bei der Nahrungssuche (Lem); 16. Apr: einer rastet (Wel); 19. Apr: drei fliegen flussaufwärts über das Wehr und landen auf der Schotterinsel (Lem); 30. Apr: einer (Wel);

Kläranlage FleY 1. Apr: zwei rasten (Sal); 29. Apr: auf einer angelegten Schotterfläche brütet einer wahrscheinlich schon seit dem 23. Apr auf einem 4er-Gelege (Wel); 20. Mai: 4 Küken sind geschlüpft und noch bis 5. Jun zu sehen (Sal/ Wel/ GvK), am 9. und am 19. Jun nur noch ein Jungvogel anwesend (Sal/ Wel);

Ennepe Hagen-City 3. Apr: ein Paar rastet an der Ennepe, dann Abflug Richtung Nordosten (Die); 10. Apr: ein Paar (Pfr); 11. Apr: einer, ab 22. Apr ein Paar bis <= 8. Mai (Die);

Untere Lennetal 15. Apr: zweifache Kopula auf einem Industriegelände (Slz);

Garenfeld 30. Apr: einer sucht Nahrung (Die); 1. Mai: einer auf einer Ackerfläche (Die/ Wel), fliegt Richtung West (Kläranlage?) ins Lennetal ab (Wel);

Kiebitz *Vanellus vanellus* (RL NRW: 2, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

9. Mrz Kläranlage FleY: einer (Wel);

Kläranlage FleY 24. Mrz: einer (GvK), 1. Apr: ein Paar rastet (Wel);

Garenfeld 25. Mrz bis 9. Mai: eine Brut, Bruterfolg fraglich (Die/ Håk/ Kln/ Pfr/ Slz/ Ste/ Wel);

18. Sep Ruhrtal "Auf der Bleiche": fünf rasten auf einem Acker, hassen Turmfalken (Die);

18. Sep NSG „Ruhraue Syburg“: vier immature (Die);

29. Sep Garenfeld: Trupp aus 25-30 rasten auf einem Acker (Sal);

Alpenstrandläufer *Calidris alpina* (0)

30. Apr Garenfelder Hochfläche: sucht Nahrung bei starkem Regen (Kln/ Die);

Waldschnepfe *Scolopax rusticola* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

7. Mai Schälker Heide: eine balzfliegend (Die/ Slz/ Wel);

6. Nov Stadtwald Wildgehege: eine um 10:47 bei der Nahrungssuche, Videobeleg (Slz/ Gae);

9. Nov Zurstraße: eine fliegt ab (Win);
11. Nov Stadtwald Wildgehege: eine um 13:39, Videobeleg (Slz/ Gae);

Zwergschneppfe *Lymnocyptes minimus*

9. Dez NSG „Ruhraue Syburg“: zwei (Die), am 11. Dez drei (Wel);

Bekassine *Gallinago minimus* (RL NRW: 1, S) RL wandernder Vogelarten NRW: 3

8. Apr Lennetal Kläranlage Fley: eine abfliegend nach Nahrungssuche (Sal);

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* (RL NRW: 0) RL wandernder Vogelarten NRW: V

23. Apr NSG „Ruhraue Syburg“: einer sucht Nahrung am Ruhrufer (Wel/ Die);
9. Mai Ruhr Hengsteysee: einer (Pfr);
2. Mai NSG „Ruhraue Syburg“: einer bei der Nahrungssuche (Wel/ Häk/ Pfr);
2. Mai Ischelandteich: einer (Häk); weitere 3 Mai-Nachweise
11. Jul Hengsteysee: zwei (Die); 23. Jul Lenne Herbeck: einer bei der Nahrungssuche (Wel);
18. Aug Hengsteysee Ostbecken: einer (Lem);

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

23. Apr Hengsteysee-Ostbecken: einer ruht auf Steg (Die);
2. Mai Herbeck „Lennefähre“: einer fliegt vom Lenneufer ab (Birdrace „Bonasia“);
17. Sep Hengsteysee: einer (GvK);

Lachmöwe *Larus ridibundus*

2. Jan Volme Hagen: 20 auf Dächern (Häk);
4. Jan Ruhrtal "Auf der Bleiche“: 67, 12. Feb: >= 61 (Die);
10. Jul Harkortsee“: 64 (Die);
25. Nov Hengsteysee: ca. 120 (Wel);
19. Dez Hengsteysee: 219 (BfV Wasservogelzählung);

Sturmmöwe *Larus canus*

1. Jan Hengsteysee-Ostbecken: eine (Wel);

Silbermöwe *Larus argentatus* (RL NRW: R)

- Jeweils eine Hengsteysee am 15. Aug, 19./ 21. und 26. Dez (BfV-Exk., Die, Häk Slz);

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

4. Jan Harkortsee: eine ruht auf einem Steg (Die);
26. Jan Hengsteysee-Ostbecken: eine rastet (Pfr); auch 25. Mrz Hengsteysee-Ostbecken
3. KJ (Wel);
11. Okt Harkortsee: eine adulte rastet (Die);
9. Nov Hengsteysee-Ostbecken: eine adulte rastet (Wel);
15. Nov Hengsteysee: drei, darunter eine adulte, bis 28. Dez (BfV-Exk., Die, Slz, Wel);

Mittelmeermöwe *Larus mihahellis*

16. Nov Hengsteysee: eine (Die);

Großmöwe *Larus argentatus/ cachinnans/ mihahellis*

1. Jan Hengsteysee-Ostbecken: eine mit gelbem Fußring (Wel);

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

15. Jan Hagen-City: ca. 50 (Die);
17. Feb Eilpe: ca. 50 (Die);
26. Dez Tiefendorf: ca. 50 fressen bei Fütterung an einem offenen Rinderstall (Wel);
16. Nov Hengstey Böhfeld: ca. 80 bei der Nahrungssuche auf einem Feld (Die);
6. Dez Hagen City: ca. 100 am Busbahnhof Badstraße (Die);

Hohltaube *Columba oenas*

4. Jan Ruhrtal "Auf der Bleiche": neun bei der Nahrungssuche, am 19. Feb sechs (Die);

Stadtwald: von Sternwarte über Wildgehege und Hinnenwiese bis „Blaue Donau“ ab 17. Mrz bis 9. Aug Balzrufe (Die/ Häk/ J. Kallmayer/ Pfr/ Wel);
 Eilper Berg 9. Mrz: Paar balzt (Die);
 NSG „Uhlenbruch“ 17. Mai: eine singt (Häk);
 Reher Heide 15. Mai: eine in Altbuchenbestand mit Schwarzspechthöhlen (Wel);
 Lenne Eley 2. Mai: Balzrufe (Wel);
 Obernahrer Stoppelberg 29. Mai: eine singt (Wel);
 Stadtwald Wildpark 11. Jul: zwei singen (Häk);

8. Okt Hengstey Böhfeld: 12 ziehen Richtung Südwest (Die);

10. Okt Wiblingwerde: 7 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);

12. Dez Hengstey Böhfeld: zwei, am 19. Dez mindestens eine (Die);

Ringeltaube *Columba palumbus*

25. Feb Wiblingwerde: Erstgesang (Wel);

Stadtwald 20. Mrz: zwei beim Nestbau (Die);

5. Jul Ruhrtal "Auf der Bleiche": etwa 100 auf einem Feld bei der Nahrungssuche (Die);

16. Okt Untere Lennetal: gegen 15:30 Uhr ca. 400 ziehend (Slz);

4. Nov Wiblingwerde: ca. 600 ziehen Richtung Südwest (Wel);

6. Dez Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ca. 100 ruhen in Bäumen (Die);

Türkentaube *Streptopelia decaocto* (RL NRW: V)

25. Jan Garenfeld: fünf ruhen in einem Baum (Die);

18. Jan Wehringhausen Paschestraße: eine ruft, auch 26. Jan (Häk) und 2. Feb (Die);

28. Feb Eilper Busohlbachtal: eine singt, zwei kämpfen (Wel);

Kuhlerkamp 16. Mai: eine singt (Häk);

Wehringhausen 7. Mrz: Paar und Gesang <= 3. Apr, ganzjährig im Innenhofcarré an der Moltkestraße (H. Baer/ Häk/ Die); 19. Apr: Paarungsversuch auf dem Balkon in 2 m Abstand zum Beobachter (Häk); 20. Mai: mit Nistmaterial (Die);

HA-Siedlerstraße 20. Mrz: eine, Jahreserstbeobachtung im Garten, auch am 5. Apr (Dtb);

Garenfeld 3. Apr: bis Ende Juni häufig bis zu zwei im Garten (Riz);

2. Aug Kabel: eine badet auf dem Dach des Kindergartens (Lem);

3. Dez Garenfeld Siedlung Ruhrtal: zwei an der Winterfütterung (Stb);

28. Dez Wehringhausen: zwei (Die);

Turteltaube *Streptopelia turtur* (RL NRW: 2)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

Gut Bockelühr 23. Jul: eine singt für 15 min in der Krone einer Kiefer (Wel);

Kuckuck *Cuculus canorus* (RL NRW: 2)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

Hengsteysee 8. Mai: ruft vom Ruhrsteilhang, fliegt ruhraufwärts, von dort weitere Rufe (Lem);

Garenfeld 12. Mai: seit 20 Jahren erstmals wieder ein rufender, morgens für 15min (Stb);

NSG „Alter Ruhrgraben“ 14. Mai: einer singt morgens (Göz) und nachmittags, nach Angaben

von Spaziergängern seit 2 Tagen hier (Wel); auch am 15. Mai (Bae), 16. und 17. Mai (Plp);

Schalksmühle-Holthausen 13. Mai: einer ruft von 10:00-11:30 Uhr (A. Schlöter);

Hemker Kopf Dahl 23. Mai: morgens ruft einer (V. Schlageter);

Schleiereule *Tyto alba* (RL NRW: S)

2. Mai Tiefendorf: eine am traditionellen Brutplatz auf Dachboden mit Nistkasten (Wel);

4. Nov: viel Gewölle im Nistkasten, dabei zwei unausgebrütete Eier (Wel/ Ste);

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum* (RL NRW: R)

8. Mrz Wiblingwerde: einer rastet auf einer Pergola, Meisenalarm, Fotobeleg (Büß);

Steinkauz *Athene noctua* (RL NRW: 3, S)

Garenfeld 5. Mai: einer (Die); 25. Jun: ein Jungvogel (Bae);

Waldohreule *Asio otus* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

18. Mrz Wehringhausen: Balzrufe unterhalb Goldberg (Pfr);

3. Sep Vesperde: zwei nachts am Rand eines Maisfeldes, Fotobeleg (A. und W. Holzrichter)

13. Dez Stadtwald: um 7 Uhr 45 mehrfach Warnrufe (Die);

15. Dez Geweke: morgens eine rufend (G. Grüne);

Uhu *Bubo bubo* (RL NRW: V, S)

18. Jan Garenfeld: einer an einer Steinkauzröhre, Aufnahme Wildkamera (Gae);

12. Feb Stadthalle: Tottfund Paar (Kln); Infektion mit Eulenherpesvirus

Waldreviere an der Philippshöhe, Hasperbach, Stadtwald Hinnenwiese, Eilper Berg, darunter eine erfolglose Bodenbrut unter einem Wurzelteller eines umgestürzten Baumes, mindestens drei weitere Bruten in Steinbrüchen.

1. Nov Hlbg.-Roter Stein: ab 3.00 Uhr halbstündiger Duettgesang im Garten und vom Waldrand (M. Kittelmann);

8. Nov Stadthalle: oberhalb vom Steinbruch sitzen zwei beieinander (Lem);

14. Okt Landgericht: seit Monatsanfang einer auf dem Kirchdach St. Elisabeth, gelegentlich Rufe (R. Becker);

Waldkauz *Strix aluco*

Stadtwald Hinnenwiese 17. Mrz bis 9. Mai: zwei Paare rufen (J. Kallmayer);

Untere Lennetal Haus Busch 24. Mrz: 1 >= 5h auf Kamin, auch 30. Mrz/ 15. Apr (Cas/ Kln);

Hlbg. Roter Stein/ Schleipenberg: ab 2. Mai <= 8. Mai Gesangsduell (M. Kittelmann);

Stadtwald Wildgehege 4. Mai: ein Paar balzt (Die);

Mäckinger Bachtal 19. Jun: ein Weibchen nahe Freilichtmuseum (Die);

Mauersegler *Apus apus*

24. Apr Landgericht: einer niedrig mit kurzem Ruf an der Lützowstraße, Erstbeobachtung (Slz);

2. Mai Volmemündung: ca. 30 bei der Nahrungssuche (Die);

Wehringhausen 11. Mai: mindestens fünf fliegen Nistplätze an, bis 25. Jul bis zu 40 (Die);

Eilpe 25. Jun: zwei fliegen in Zwei-Etagenhaus ein, ca. 7m hoch, Altbau (Sal);

Boele 6. Mai: ca. zehn (Lem); 5. Jul: fünf Bruten (Lem);

Hohenlimburg 24. Jun: zwölf fliegen rufend um die Reformierte Kirche (Wel);

Wiblingwerde 12. Jul: 5-7 Bruten an Kirche, Schule und Wohngebäude (Wel);

10. Aug Haspe Heubing: zwei (Die);

30. Aug Landgericht: einer über der Lützowstraße (Slz);

30. Aug Wiblingwerde: >=5 jagen unter einem Thermik-Cumulus, Durchzug (Wel);

Eisvogel *Alcedo atthis*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

1. Jan Altenhagen Ischeland: einer im Zuflussbereich vom Hexenteich (M. Beier);

31. Jan Kückelhausen: einer jagt am Löschteich (Die);

7. Feb Ischelandteich: abends einer beim Fischen (M. Beier);

9. Feb Hestert: am Gartenteich, darin Moderlieschen, auch am 15. Feb (Lie);

Ruhr Hengsteysewehr bis Herdecke 6. Mai: einer (GvK), 8. Jun: einer fliegt ruhrabwärts (Die), Nestlinge werden gefüttert (GvK);
 NSG „Ruhraue Syburg 26. Mai: einer bei der Ansitzjagd im Rohrkolbenröhricht (Wel);
 18. Jun: einer bei der Ansitzjagd am Ruhrufer (Wel/ Die);
Lennemündung 26. Apr: einer füttert, 1. Mai: zwei (Lem);
Hengsteysee-Ostbecken 19. Mrz: einer (GvK), 12. Jul: Altvogel mit Jungvogel (Lem);
NSG „Lenneaeu Kabel“ 26. Apr: Brutaufgabe aufgrund Störung durch Fotografen (Lem);
 19. Dez Hengsteysee: zwei (BfV Wasservogelzählung);

Wendehals *Jynx torquilla* (RL NRW: 1, S) RL wandernder Vogelarten NRW: 2
 31. Aug Wiblingwerde: einer länger als 3 Stunden im Garten, Durchzug (Wel);

Grauspecht *Picus canus* (RL NRW: 2, S)
 13. Jan Stadtwald Wildgehege: einer (Lem);

Bis zu 7 Brutreviere: Stadtwald Wildgehege, Buscher Berg/ Riegerberg/ „Blaue Donau“, Obere Wesselbach/ Holthäuser Bachtal, Nahmertal Schleipenberg, Wahl Hasper Talsperre, Niederfeldhausen, Stoppelberg (Die Fae Häk J. Kallmayer Pfr Wel);

Grünspecht *Picus viridis*

Lenne Kabel 30. Jun: beim Lenneradweg am Wiesenrand vier junge Grünspechte (Lem);

5. Jul Wiblingwerde: erstmals wieder im Garten zu beobachten, weiblicher Jungvogel (Wel);
 14. Jul Untere Lennetal: drei Jungvögel bei der Nahrungssuche (Lem);
 3. Okt Wehringhausen: klettert an der Kirchturmwand (Die);

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

17. Feb Brechtefeld Stoppelberg: ein nahrungssuchendes Weibchen (Die);

Stadtwald Wehringhauser Bachtal/ Wildgehege Revierufe 3. Mrz bis 28. Jul (Die/ Häk/ Pfr/ J. Kallmayer), 18. Apr: balzendes Paar am Hang Riegerberg (Häk), 9. Mai: zwei Paare (J. Kallmayer);
Buscher Berg/ „Blaue Donau“ 2. Mai: einer (Die), 17. Apr bis 16. Mai: ein Paar (J. Kallmayer);
 Dahl/ Rumscheid 26. Apr: 1w bearbeitet einen Stuken am Rumscheider Weg, Sitzrufe (Bra);
 Rummenohl 4. Mrz: 1w ruft und sucht Nahrung im Selkinghauser Bachtal (Die);
 „In der Osterhalle“ 12. Mai: einer ruft, auch am 13. Mai (Die);
 Holthausen 29. Mrz: einer (Riz);
 Fährbachtal Oege-Veserde 9. Mrz: zwei fliegen in 5-m-Distanz hintereinander her (Wel);
 Obere Wesselbach/ Holthäuser Bachtal 11. Mrz: einer rufend (Fae);
 Stoppelberg 11. Apr Brechtefeld: zwei balzen (Siz);
NSG „Henkhauser Bachtal“ 1. Mai: einer ruft an der Schälker Landstraße (Sal); drei weitere balzrufend an der Schälker Landstraße/ Reher Heide (Sal);

3. Nov Stadtwald Wildgehege: 1m beim „Innenausbau“ einer Höhle (Wel);
 5. Dez Tücking: Einflug in Schlafhöhle, auch zuvor mehrfach beobachtet (G. Grüne);

Buntspecht *Dendrocopos major*

25. Jan Ernst: ein Paar, einer weiterer trommelt (Häk);
 Untere Lennetal Hilfe 28. Mrz: trommelt am Metallmasten der DB-Strecke (J. Tysarzik);

Hallerkopp Funckenhausen 13. Mai: Paar futtertragend (Die);
NSG „Lenneaeu Kabel“ 14. Mai: Nestlinge werden von außen gefüttert (Wel);

25. Jun Wiblingwerde: in den letzten drei Wochen sieben Scheibenanflüge durch ausnahmslos diesjährige, fünf davon sind tödlich (Wel);
 10. Jul Vorhalle Brockhausen: einer frisst Kirschen (Die);

Mittelspecht *Dendrocopos medius*

2. Jan Stadtwald Saupark: einer, auch am 27. Jan (Die);
 Auf der Halle 19. Feb: einer sucht Nahrung nahe der Hegtbachquelle (Die);

Stadtwald Wildgehege ein Paar im Mrz und April aktiv, auch „Quäken“ (Die/ Häk/ Pfr/ J. Kallmayer), 8. Jun: adulter mit diesjährigem (J. Kallmayer);
Holthausen 17. Mai: am östlichen Hangwald trägt einer Nahrung für die Jungen (Sal);

10. Dez Stadtwald: einer sucht Nahrung am Wildpark (Die);

Kleinspecht *Dryobates minor* (RL NRW: 3)

- Buscher Berg 16. Feb: ein Weibchen bei der Nahrungssuche (Die);

Stadtwald Wildgehege 18. Mrz: einer ruft mehrfach (Die/ Wel); 17. bis 22. Mai ein futtertragendes Paar (Die);;
Stadtwald Deerth 17. Mrz: trommelnd an der Obstwiese (J. Kallmayer), 4. Apr: ein Paar, Höhlenbaum inspizierend, später sucht das Weibchen Eschenblütenknospen ab (Pfr);
 6. Apr: Rufe Hinnenwiese (J. Kallmayer);
 Garenfeld 25. Mrz: einer fliegt ab (Slz);

30. Jul Wiblingwerde Schürenhagen: einer ruft (Wel);

Pirol *Oriolus oriolus* (RL NRW: 1)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

8. Mai Lennesteilhang Garenfeld: kurzer Gesang (Slz);

Neuntöter *Lanius collurio* (RL NRW: V, S)

7. Mai Zurstraße Niederfeldhausen: ein Männchen (Win);

Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 13. Mai: 1m1w bei der Nahrungssuche, Erstbeobachtung; 5. Jul: ein Paar mit drei Diesjährigen sowie ein weiteres Männchen (alle Die);
Brechtefeld 24. Jun: am Windrad Stoppelberg trägt ein Weibchen Nahrung (Wel);
Deipenbrink Wiggenhagen 17. Mai: drei in einer Ginsterfläche, Erstbeobachtung (Bra);
Kalthauser Höhe 27. Jun: ein Männchen verschwindet in einem Weißdorn (Wel);
Wiblingwerde Höllerhagen/ Herlsen 23. Mai bis 30. Jun: 1m2w (Wel);
NSG „Ruhraue Syburg“ 18. Jun: ein Paar füttert zwei bettelnde, frisch flügge Jungvögel, drei weitere Paare tragen Nahrung, und ein weiteres Weibchen anwesend (Wel/Die);
NSG „Alter Ruhrgraben“ 1. Jul: ein Paar (Die);
Bölling 18. Jul: in einer Schonung füttert ein Paar drei Diesjährige (Bae);
Rölvede 21. Jul: ein Paar füttert mindestens zwei bettelnde Diesjährige (Wel);

20. Aug Kattenohl: ein abgemagerter diesjähriger verendet in der Pflege (D. Disselnkötter);
 18. Sep NSG „Ruhraue Syburg: ein weibchenfarbiger (Die);

Raubwürger *Lanius excubitor* (RL NRW: 1, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: 2

20. Jan Vesperde: Ansitzjagd, auch am 21., 23. Jan und 24. Jan (Wel);

Elster *Pica pica*

17. Jan Garenfeld: neun (Riz);
 Schlafplatz bei der Paulus-Kirche in Wehringhausen: vom 18. Jan in Morgen- und Abenddämmerung bis zu 32 im Nachteinstand in Weide, Platanen und Hasel (Die/ Häk);

Garenfeld 9. Mrz: sieben im Garten, ansonsten ein bis vier (Riz);

28. Nov Wehringhausen: >= 10, Schlafplatz Umgebung Paulus-Kirche, auch 12. Dez (Häk);

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

24. Feb „Auf der Halle“: vier, einer imitiert Schwarzspechtruf (Die);

Veserde Kiesberg 9. Apr: fünf fliegen im lockeren Trupp Richtung Ost (Wel);

Dohle *Coloeus monedula*

10. Jan Eilperfeld: 41 rasten auf dem Schulgebäude und in einem Baum (Wel);

27. Jan Wetter/ Vorhalle: 100-200 um 17:30 Uhr an zwei Schlafbäumen (Dtb);

29. Jan Eilperfeld: 31 baden auf dem Flachdach des Schulgebäudes und rasten und putzen sich einem benachbarten Baum (Wel);

14. Feb Vorhalle: abends seit mehreren Wochen hunderte zusammen mit Krähen im Anflug auf ihre Schlafbäume an der A1-Auffahrt Hagen-West (Bra);

16. Feb Berchum: 20 mit 60 Rabenkrähen „Auf dem Blumenkampe“ (Riz);

29. Apr Boele Kabel: ca. 40 rasten in Baumreihe (Wel);

Hameckepark 28. Feb: ca. 35 (Dtb);

Eilpe Busohlbachtal 28. Feb: ca. 30 bei Nahrungssuche und an Kaminen der Wohnhäuser (Wel);

NSG „Ruhraue Syburg“ 17. Apr: 13 bei der Futtersuche (Die);

Emster Feld 7. Mai: zehn bei der Futtersuche im Trupp auf einer Wiese (Sal);

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 13. Mai: zwei (Die);

5. Nov Vorhalle Brockhausen: > 40 Nahrung suchend auf einem Acker (Die);

Rabenkrähe *Corvus corone corone*

6. Apr Wiblingwerde: nach Ausbringung von Gülle auf einer Wiese ca. 70 bei der Nahrungssuche (Wel);

NSG „Lenneaeue Berchum“ 26. Mrz: Revierstreitigkeiten zweier Paare (Wel);

Kückelhausen 20. Apr: zwei hassen auf einen Mäusebussard (Die);

Lennetal Halden 12. Jul: eine bettelnde dj folgt einer Nahrung suchenden Adulten (Wel);

10. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: 58 (Die);

29. Nov Boele: zwei fressend an überfahrenem Rotfuchs auf der A1-Autobahn (Die);

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

29. Apr Boele Kabel: eine unter Rabenkrähen (Wel); auch am 30. Apr. (Die)/ 2. Mai (Häk);

18. Jun NSG „Ruhraue Syburg“: zwei bei der Nahrungssuche auf dem Acker (Wel/ Die);

26. Sep Garenfelder Hochfläche: eine sucht Nahrung (Die);

18. Okt Ruhr Garenfeld: 28 fliegen ruhrabwärts (Dtb);

8. Okt Hengstey Böhfeld: 4 (Die); 5. Nov: 3 Nahrung suchend auf Acker, 12. Dez: 2 (Die);

2. Dez Boelerheide: zwei an der Overbergstraße (Slz);

Kolkkrabe *Corvus corax*

2. Jan Stadtwald: mindestens zwei fressen, im Bereich bis zur Sternwarte bis mindestens bis

31. Jan anwesend, einer sammelt Nistmaterial und bessert damit das alte Nest aus (Die);

26. Jan Dahl: Paar rastet in der Asmecke hoch auf relativ freistehender Lärche (Bra);

Stadtwald Wildgehege 18. Feb: einer fliegt mit Nistmaterial im Schnabel Richtung Nest (Die); 23. Mrz: einer steigt zu Mäusebussard auf, Paar attackiert Mäusebussard am 4. Apr (Pfr); 18. Apr: aufgeregtes Verhalten eines (Eltern-?) paares (Häk); 8. Mai Deerth: zwei, auch 9. Mai (J. Kallmayer), 8. Jun: zwei fliegen rufend im oberen Wehringhauser Bachtal umher (Die);

5 Brutpaare: Stadtwald, Auf der Halle, Hasper Talsperre, Tiefendorf, Veserde/

Wiblingwerde

16. Aug Wiblingwerde: neun kreisen rufend in der Thermik, ziehen nach Nordost ab (Wel);

Blaumeise *Parus caeruleus*

5. Feb Wehringhausen, oberen Bachstraße: 12 ruhen gemeinsam in einem Strauch (Die);

Stadtwald Sternwarte 13. Apr: eine sammelt Nistmaterial (Die);

Stadtwald Wildpark 20. Apr: Paarung am Nistkasten (Die);

Stadtwald und Wehringhausen 12. Jun: je drei frisch flügge Jungvögel (Die);

Kohlmeise *Parus major*

12. Jan Untere Lennetal Hilfe Haus Busch: zwei singen, drei weitere anwesend (Wel);

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 2. Mai: zwei beim Nestbau, am 13. Mai drei futtertragende (Die);

In der Osterhalle 13. Mai: eine fliegt in niedrige Höhle ein, in nur 1m Bodenhöhe (Die);

Wehringhausen 12. Jun: drei frischflügge Jungvögel (Die);

NSG „Lenneaeue Berchum“ 26. Mrz: neun singende (Wel);

Haubenmeise *Parus cristatus*

Obere Asbecke/ Sürenhagen 24. Mrz: singt (Die/ Wel);

Buscher Berg 2. Mai: zwei füttern (Die);

Veserde Nahmertalhang 31. Mai: mindestens drei frisch flügge Haubenmeisen werden von den Eltern versorgt (Wel);

Tannenmeise *Parus ater*

26. Jan Wehringhausen Sternwarte: eine singt kurz vor SA (Häk);

Stadtwald Wildpark Stern 20. Apr: zwei adulte, diesjährige wird gefüttert (Die);

3. Okt Stadtwald: eine pickt Lehm vom Boden (Die);

Sumpfbeise *Parus palustris*

Stadtwald Wildpark 17. Mrz: Gesang (Die), auch 4. Apr (Pfr); 20. Apr: eine trägt Futter (Die);

Stadtwald Sportplatz 23. Mrz: Gesang (Pfr); Riegerberg 20. Apr: eine trägt Futter (Die);

Vorhalle Brockhausen 2. Mai: eine trägt Futter (Die);

30. Aug Stadtwald: sechs oberhalb Saupark (Pfr);

Weidenmeise *Parus montanus*

29. Jan Stadtwald Sternwarte: eine (Die);

11. Feb Hestert: eine (Die);

Stadtwald „Blaue Donau“ 27. Apr: ein Paar mit Geang, eine weitere singt nahe Quelle Selbecker Bach, 9. Mai: ein Paar, auch 16. Mai (J. Kallmayer)

Ennepe Kückelhausen 5. Mai: eine singt, sucht hier am 15. Mai Nahrung (Die);

Hengsteysee-Ostbecken 2. Mrz: ein Paar bei der Nahrungssuche (Wel);

NSG „Lenneaeue Berchum“ 2. Mai: eine singt (Die);

Nahmertal Ort 9. Apr: eine singt in ehemaliger Windwurfäche (Wel/ L. Heinze);

Nahmertal 2. Mai: eine singt (Wel);

Brechtefeld Stoppelberg 11. Apr: eine singt (Slz);

Feldlerche *Alauda arvensis* (RL NRW: 3, S)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

30. Mrz Boele Kabel: eine singt (Die), eine singt, eine weitere ist anwesend (Wel);

Boele Kabel Böhfeld 16. Apr: zwei singen gleichzeitig über Wintergerste, 19. Apr:

mindestens drei (Wel), bis 12. Jul bis zu vier gleichzeitig singende (Die/ Wel);

Garenfeld 1. Mai: eine singt über Sommerweizen, auch 2. Mai (Birdrace Die/ Häk/ Pfr/ Wel/ Slz) und 13. Mai (Slz/ Wel); 27. Jun: eine singt zwischen Siedlung und Dorf (Stb);

Zurstraße Wahl 28. Mrz: eine singt (G. Kieserg); 3. Apr: zwei singende, eine weitere singend bei Schöpplenberg (Win); 7. Mai: zwei singen auf Gebiet HA, eine weitere auf EN (Win);

Niederfeldhausen 9. Mai: eine singt auf der Kalthäuser Höhe, 28. Mai: eine singt (Win);

10. Okt Wiblingwerde: 284 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);

1. Nov Wiblingwerde: 48 ziehen rufend in gemeinschaftlichen Trupps mit Heidelerchen und Rotdrosseln nach Südwest (35+3+10), Letztbeobachtung (Wel);

20. Nov Hengstey Böhfeld: sechs, Letztbeobachtung (Die);

Heidelerche *Lullula arborea* (RL NRW: S) RL wandernder Vogelarten NRW: V

2. Okt Wiblingwerde: ziehen niedrig mit ca. 5 weiteren Singvögeln nach West (Wel);

10. Okt Wiblingwerde: 39 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);

24. Okt Wiblingwerde: zwei Trupps ziehen rufend, 20 nach West, 10 nach Südwest (Wel);

1. Nov Wiblingwerde: mindestens zwei ziehen rufend in einem Feldlerchentrupp nach Südwest (Wel);

Uferschwalbe *Riparia riparia* (RL NRW: 2, S) RL wandernder Vogelarten NRW: V

23. Apr NSG „Ruhraue Syburg“: vier ziehen Richtung Nordost, drei suchen vor der Brutwand Nahrung über der Ruhr (Wel/ Die);

2. Mai NSG „Ruhraue Syburg“: eine an der Ruhr (Birdrace Häk/ Pfr/ Wel); 26. Mai: 7 an der Ruhr (Wel);

14. Mai Kläranlage Fley: eine bei der Nahrungssuche (Wel);

NSG „Ruhraue Syburg“ 18. Jun: fortwährend 3 bis 17 bei der Nahrungssuche vor den Bruthöhlen, von denen zwei angefliegen werden, am 1. Jul nach Sonnenuntergang noch eine Nahrung suchend (Wel/ Die); 17. Jul: eine sucht Nahrung (Wel); 23. Jul: eine weitere, dritte Bruthöhle wird mit Nahrung angefliegen und mit Kotballen verlassen (Wel); Ruhrbrücke Westhofen 18. Jun: drei (Die);

Bathey/ Boele 12. Jul: mindestens 11 überfliegen das Böhfeld rufend Richtung West (Wel); Harkortsee 2. Mai: drei (Die);

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 11. Mai: drei, 22. Jun: eine, 29. Jun: zwei, 5. Jul: ca. 20, 11. Aug: eine (Die);

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* (RL NRW: 3, S)

16. Mrz Wiblingwerde: eine zieht in großer Höhe mit kurzem Gesang nach Nord, Erstbeobachtung (Wel);

3. Apr Tiefendorf: eine überfliegt die „Saure Egge“ (Riz);

6. Apr Garenfeld: ziehen auf breiter Front (Slz);

Garenfeld 13. Mai: fünf besetzte Nester in einem Pferdestall (Wel);

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 22. Jun: vier suchen wahrscheinlichen Nistplatz auf, am 5. Jul fünf frischflügge (Die);

Haspe 26. Apr: zwei Nester an der Kipperstraße (M. Bussas);

Hunsdiek 17. Mai: >=10 (Sal);

Holthausen 17. Mai: vier (Sal);

Dahl Ribberthof 29. Mai: zwei (Wel);

Tiefendorf 2. Jun: mehrere verfolgen einen Sperber (Bra);

3. Sep Wiblingwerde: eine zieht nach Süd, Erstbeobachtung Wegzug (Wel);

- 6. Sep Kalthauser Höhe: bei Linscheid mehrere zahlreiche Trupps (Sal);
- 10. Okt Wiblingwerde: 25 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);
- 11. Okt Hefle: fünf ziehen Richtung Südwest, zwei Richtung Süd (Die);
- 12. Okt Wiblingwerde: vier ziehen nach Südwest, Letztbeobachtung Wegzug (Wel);

Mehlschwalbe *Delichon urbicum* (RL NRW: 3, S)

Heimzug, Ankunft, Erstbeobachtungen

- 2. Apr Hefle: an einem Mietshaus zwei abgeschlagene Mehlschwalbennester (Lem);
- 4. Apr Wiblingwerde: Rufe in großer Höhe (Wel);
- 6. Apr Garenfeld im Dorf: sechs (Slz), 8. Apr: fünf, bis 8. Mai bis zu acht zu beobachten (Riz);
- 25. Apr Wiblingwerde: drei fliegen an und in die Nester, Erstbeobachtung am Brutplatz (Wel);
- 2. Mai Lenne Elsey: ca. 40 bei der Nahrungssuche (Wel);
- 17. Mai Hunsdiek: ≥ 10 (Sal);
- 20. Mai Boele: ca. 20 fliegen vor mehreren Nestern, eine mit Anflugtrauma am Boden (Slz);
- 22. Mai Ambrock: mindestens 10 fliegen im Bereich der Klinik herum (Sal);

Boele Schwerter Straße 202 15. Aug: 7-8 belegte Nester unterm Dach, viel Kot auf dem Gehweg (Lem); Boele gegenüber Baumarkt 24. Aug: 12 Nester, davon mindestens zwei belegt, darin ein bzw. zwei bettelnde Nestlinge (Die);

Garenfeld 10. Mai: drei vertreiben einen Mäusebussard über dem Dorf (Riz);

Hunsdiek 29. Mai: nur zwei im ganzen Dorf (Wel);

Ribberthof Dahl 29. Mai: mindestens 30 beim Sammeln von Nistmaterial und Nestbau (Wel);

Hohenlimburg 29. Jun: vier neue, intakte Nester an der Lenneuferstraße mit ≥ 5 umherfliegenden (Wel);

Wiblingwerde 8. Jun: Erstbrut schlüpft, eine weitere am 3. Jul, eine Zweitbrut schlüpft am 4. Aug, insgesamt nur noch 4 weitere Brutpaare im ganzen Dorf (Wel);

Breckerfeld 9. Aug: ein (zwei?) Nester, Schlupf in der ersten Juliwoche (K. Sinemus);

Berchum 30. Jul: ca. 40 fliegen eine Hauswand an, dort Spuren von Nestern (Wel);

- 26. Aug Wassergewinnung Hengstey: ca. 25 ziehen in zwei Trupps (ca. 15+10) zielstrebig Richtung SW (Wel);

- 6. Sep Kalthauser Höhe: bei Linscheid mehrere Trupps (Sal);
- 14. Sep Wiblingwerde: Letztbeobachtung der Brutpopulation im Brutgebiet (Wel);
- 1. Okt Wiblingwerde: eine zieht Richtung Süd, Letztbeobachtung (Wel);
- 8. Okt Hengstey Böhfeld: ca. 70 gegen von Nordwesten her einfallend (Die);

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

- 2. Jan Hagen Volme: 11 am Widey, weitere mit Blaumeisen an einer Fütterung (Häk);
- 31. Jan Hestert: zwei an der Winterfütterung, darunter eine weißköpfige (Die);

Hestert 1. Mrz: eine badet in einer Pfütze, eine weitere an der Winterfütterung, 20. Apr: zwei, 5. Mai: eine (alle Die);

HA-Siedlerstraße 29. Mrz: eine am Futterplatz, Fettblock (Dtb);

Kläranlage Fley 1. Apr: ein Paar sammelt Federn und fliegt damit zum Graben (Wel);

Buscher Berg 2. Mai: zwei, eine davon mit reinweißem Kopf (Die);

- 30. Jun Stadtwald Riegerberg: mindestens zwölf (Häk);
- 30. Okt Eckesey: mindestens zehn (Die);

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* (RL NRW: 3)

- 20. Apr Stadtwald Wildpark: einer singt ausdauernd (Die);
- 24. Apr Hlbg.-Nahmertalhang: jeweils einer singt am Ahorn und unterhalb Herlsen, Erstbeobachtung (Wel);

26. Apr Stadtwald: drei singen am „Stern“, zwei weitere am Deerth: (J. Kallmayer);

NSG Hasselbachtal Bemberg 1. Mai: einer singt am, einer weiterer im oberen Bereich des Hasselbachtals (Sal);
 Hlgb.-Schälker Landstraße 15. Mai: einer singt (Wel);
 Selbecke „Blaue Donau“ 26. Apr: einer in Fichtenbestand (Plp);
 Oberes Nahmertal 6. Mai: sieben singen im Bereich Brenscheider Mühle (Wel);
 Sterbecketal Selkinghausen 8. Mai: einer singt (Wel);
Sterbecketal Rummenohl 8. Mai: einer singt, auch am 22. Jun (Wel);
Holthäuser Bachtal östlicher Hangwald 17. Mai: drei singen (Sal), 24. Jun einer singt (Wel);
 Holthäuser Bachtal Endte 29. Mai: einer singt (Wel);
Stadtwald: vom Stern“ über Kaiser-Friedrich-Turm bis zur Waldlust bis zu vier singende vom 20. Apr bis 20. Mai (Die/ Pfr/ J. Kallmayer);

Fitis *Phylloscopus trochilus* (RL NRW: V)

Heimzug, Ankunft, Erstbeobachtung

9. Apr Nahmer Ort: zwei singen, hier Erstbeobachtung (Wel);
 11. Apr Brechtefeld Stoppelberg: drei singen (Slz);
 15. Apr Hengsteysee: einer singt am Südufer (GvK);
 15. Apr Lennetal Kabel: einer singt (GvK);
 17. Apr Stadtwald Hinnenwiese: neun singen (J. Kallmayer);

Stadtwald Wildpark 20. Apr: drei singen (Die);
 Buscher Berg 2. Mai: drei singende (Die), 3. Mai: zehn singende rund um den Buscher Berg (Plp);
 NSG Hasselbachtal 1. Mai: drei singen an Reher Wand, Bemberg und Humpfert (Sal);
 Reher Heide 1. Mai: drei singen an der Schälker Landstraße (Sal);
 Nahmertal 2. Mai: einer singt (Wel);
 Garenfeld 2. Mai: einer singt in einem Obsthof (Wel); 19. Jun: einer im Garten (Riz);
 Berchum 2. Mai: einer singt (Wel);
 Fley 2. Mai: einer singt (Wel);
 Hasper Talsperre 2. Mai: mindestens vier singende (Häk);
Keine gemeldeten Sänger nach dem 2. Mai!

19. Jun Garenfeld: einer im Garten (Riz);
 22. Jul Hengsteysee-Ostbecken: einer singt (GvK);

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

8. Mrz Kuhlerkamp Philippshöhe: einer singt kurz (Häk);
 9. Mrz Struckenberg/ Kuhweide: Erstbeobachtung (Die);
 11. Mrz Obere Wesselbach/ Holthäuser Bachtal: einer singt, Erstbeobachtung (Fae);

Kückelhausen 20. Apr: einer singt bis 5. Mai, am 15. Mai futtertragend (Die);
Emst 28. Jul: Altvogel führt und füttert mindestens zwei Jungvögel (Wel);
 Wiblingwerde 29. Mai: außer an diesem Datum kein Gesang = keine Brut im Dorf (Wel);

19. Jun Lenne Eley-Reh: drei singende auf einem 1,3 km langen Flussabschnitt (Wel);
 30. Okt Wiblingwerde: Letztbeobachtung (Wel);
 30. Okt Wehringhausen: einer (Die);
 29. Nov Wehringhausen: einer am Waldhang der ehemaligen Bahnstrecke (Häk);

Feldschwirl *Locustella naevia* (RL NRW: 3)

NSG „Oberes Wannebachtal“ 30. Mai: einer singt, hier auch am 12. Jun (Slz/Gae);
NSG „Ruhraue Syburg“ 18. Jun: einer im Gebüsch (Die); 1. Jul: drei singende (Wel/ Die);

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* (RL NRW: V)

2. Mai NSG „Ruhraue Syburg“: Warnrufe aus der Ufervegetation (Wel/ Häk/ Pfr);
 17. Mai NSG „Alter Ruhrgraben“: einer singt (Plp);
 19. Mai Untere Lennetal: einer (Slz);

Lennemündung 19. Mai: einer singt (GvK);
NSG „Ruhraue Syburg 2. Mai: einer mit Warnrufen (Birdrace Häk/Pfr/ Wel); 26. Mai: elf singen (Wel); 14. Jun: zwei singen (Die); 18. Jun: einer singt (Wel/ Die);
 Volmemündung 2. Mai: einer (Die);
Kläranlage Fley 28. Mai: einer singt, auch am 5. Jun (Wel);
 Lenne Bathey 26. Mai: einer singt (GvK);
 Lenne Elsey-Reh 19. Jun: zwei singende auf einem 1,3 km langen Flussabschnitt (Wel);
 Hengsteysee-Ostbecken 9. Mai: einer singt (Pfr);
 Haspe Heubing 1. Jun: mindestens zwei singen auf ehemaliger Deponie (Häk);
 Lennetal Halden 6. Jun: einer singt (Die);

4. Aug NSG „Ruhraue Syburg“: drei (Die);

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Hohenlimburg 2. Mai: einer singt im alten HKW-Steinbruch (Wel), zwei am 14. Mai (Die);

- Untere Lennetal 19. Mai: einer (Slz);

Gelbspötter *Hippolais icterina*

Untere Lennetal Halden 10. Apr: ein zaghaft singender, auch am 19. Mai, 26. Jun: einer an der Lennetalbrücke A45 (Slz);
 Herbeck Hammacher 2. Mai: einer singt (Die);
 19. Jun Lenne Elsey: kurzer Gesang aus einem parkähnlichen Garten (Wel);

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

24. Mrz Ruhrsteilhang Hohensyburg: eine singt, Erstbeobachtung (Wel);
 28. Mrz HA-City: eine singt (Pfr);
 4. Apr Landgericht Fleyer Viertel: Erstgesang (Slz);

Untere Lennetal 14. Apr: eine singt (Lem);
Ruhrtal „Auf der Bleiche“ 15. Apr: insgesamt 6m1w anwesend, am 9. Mai futtertragend (Die);
Garenfeld 24. Apr: nun regelmäßig im Garten, singt hier bis zum 25. Jun (Riz);
Werdringen Baukey 2. Mai: Paarung (Die);
Kückelhausen 5. Mai: 1m futtertragend (Die);
 Kuhlerkamp Philipphöhe 12. Mai: 2m,1w, das Weibchen links mit Alu-Ring (Die);
„Auf der Halle“ 13. Mai: ein Männchen mit Nistmaterial (Die);
NSG „Alter Ruhrgraben“ 14. Mai: eine singt (Wel), auch 16. und 17. Mai (Plp);
Hestert 17. Mai: ein Paar futtertragend (Die);
 Lenne Elsey-Reh 19. Jun: fünf singende auf einem 1,3 km langen Flussabschnitt (Wel);

6. Sep Wehringhausen: vier fressen im Garten der Paulus-Kirche Hartriegel-Beeren (Häk);
 12. Okt Lennemündung: ein weibchenfarbenedes, Letztbeobachtung (Die);
 19. Okt Wiblingwerde: Letztbeobachtung, 1m (Wel);

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Erstbeobachtungen/ Ankunft

25. Apr: Baukey und Werdringen (Die), 26. Apr: Stadtwald Wildpark (Pfr), 30. Apr: Fley (Wel),
 2. Mai: Ruhraue Syburg (Häk);

27. Apr Stadtwald Hinnenwiese: sieben singen im Birkenjungwald (J. Kallmayer);

NSG „Ruhraue Syburg“ 2. Mai: eine singt (Wel/ Håk/ Pfr); 18. Jun: eine singt, ein weiteres Paar singt und trägt Nahrung (Wel/ Die);
NSG „Alter Ruhrgraben“ 14. Mai: eine singt (Wel), auch 16. und 17. Mai (Plp);
Stoppelberg Nahmer 29. Mai: eine trägt Futter, eine weitere singt, Fichtenschonung, Gesang auch am 24. Jun (Wel);
Klutert Kleingartenanlage 1. Jun: eine singt (Wel);
Stadtwald Wildpark 26. Apr: zwei singen (Pfr), eine singt auch am 20. Mai (Die) und am 30. Mai (Håk);
Holthäuser Bachtal 17. Mai: zwei singende (Sal);

4. Aug NSG „Ruhraue Syburg“: eine (Die);

31. Aug Wiblingwerde: frisst Beeren des Schwarzen Holunders, rastet und badet, LB (Wel);

Klappergrasmücke *Sylvia curruca* (RL NRW: V)

19. Apr Kuhlerkamp: eine singt, Erstbeobachtung (Håk);

Berchum 2. Mai: eine singt am Friedhof (Wel);
Garenfeld Friedhof 7. Mai: eine singt (Wel);
Ruhrtal "Auf der Bleiche" 2. Mai: eine singt, auch 13. Mai (Die);
Lennemündung 5. Mai: drei singen, hier am 6. Mai noch eine (GvK);
Halden 8. Mai: eine singt im „Alten Holz“, auch am 18. Mai (Slz);
Kläranlage Fley 28. Mai: eine singt (Wel), auch am 23. Jun (GvK) und 1. und 3. Jul (Wel);

10. Jul Werdringen: eine singt (Die);

2. Sep Wiblingwerde: eine am Gartenteich, Letztbeobachtung (Wel);

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 21. Apr: eine trägt Nistmaterial, singt bis mindestens 13. Mai, am 22. Jun eine adulte mit zwei frisch flüggen (Die);
NSG „Ruhraue Syburg“ 23. Apr: zwei singen und kämpfen und zwei weitere singende (Wel); 2. Mai: drei singen (Wel); 18. Jun: eine singt und warnt (Wel/ Die);
Garenfeld 7. Mai: eine singt in einem Obsthof (Wel), auch 14. Mai (Sdt); 26. Jun: eine (Bae);
Lenne Bathey 6. Mai: eine singt (Lem), auch 19. Mai, am 26. Mai singen zwei (GvK);
Kläranlage Fley 14. + 20. Mai: Rufe, 28. Mai: 2 singen, 9. + 19. Jun: eine singt (Sal/ Wel);
Lenne Eisey-Reh 19. Jun: eine singende auf einem 1,3 km langen Flussabschnitt (Wel);
Haspe Heubing 1. Jun: mindestens zwei singen auf ehemaliger Deponie (Håk);
Lichtenböcken 22. Jun: zwei diesjährige (Die);

31. Aug Wiblingwerde: eine am Gartenteich, Letztbeobachtung (Wel);

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

4. Jan Eilperfeld: eins bei der Nahrungssuche, wenig scheu, Fluchtdistanz < 1 m (Wel);

15. Mrz Stadtwald Wildgehege: eins singt (Pfr);

Stadtwald „Blaue Donau“ 3. Mai: fünf singen bei Buscherberg und Hinnenwiese (Plp);
Stadtwald Wildpark 20. Apr: ein Paar balzt (Die);

10. Dez Stadtwald Wehringhausen: vier (Die);

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Winterbeobachtungen/ Erstbeobachtung/ Ankunft

19. Feb Aehringhausen: eins am „Hegt“, Erstbeobachtung (Die);

7. Mrz Stadtwald Wehringhäuser Bachtal: eins singt am Sportplatz (Håk);

NSG „Mastberg/ Weißenstein“ 1. Apr: zwei singen (Wel); 29. Apr: eins singt (Die);
Hagen-City 4. Mai: eins singt (Die);

22. Dez Stadtwald Wehringhausen: eins (Die);

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

24. Feb Stadtwald Sternwarte: einer singt (Die);

7. Mrz Wehringhausen: mindestens 5 singen (Häk);

14. Mrz Wehringhausen: einer sucht Nahrung in einem Innenhofcarré (H. Baer);

Untere Lennetal Röhrensprung 13. Mai: einer brütet (Sal);

Obernahmer 12. Jul: einer trägt Futter zum Nest (Wel);

28. Nov Wehringhausen: sucht Blumentöpfe und Balkonnischen im 3.Stock ab (Häk);

Kleiber *Sitta europaea*

Stadtwald Wildgehege 18. Mrz: zwei stürzen im Kampf ineinander verbissen zu Boden (Die/ Wel); 19. Mrz: einer trägt Nahrung (Die); 20. Apr: Gesang, bis <= 4. Mai anwesend (Die);

Hengsteysee-Ostbecken 25. Mrz: ein Paar bei Balz und Nestbau an einem 32mm-Schweglerkasten (Wel), auch 4. Apr (Lem); 23. Apr: einer im Nistkasten (Die);

26. Mai NSG „Alter Ruhrgaben“: einer füttert von außen an der Bruthöhle (Bae);

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

8. Feb Sürehagen: einer singt in der oberen Asmecke, auch am 17. Feb (Die);

Stadtwald Wildgehege 18. Mrz: zwei singen (Die/ Wel), am 3. Mai singt einer (Die);

Stadtwald 20. Apr: einer singt oberhalb Waldlust nahe Riegerberg, auch am 20. Mai (Die);

Kuhweider Bachtal 9. Mrz: drei singen (Die);

24. Jun Nahmer Wördener Bachtal: einer singt (Wel);

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

25. Jan Emst: einer singt (Häk);

Wehringhausen 14. Mrz: einer sucht Nahrung in einem Innenhofcarré (H. Baer);

Stadtwald Wildgehege 18. Mrz: zwei singen (Die/ Wel); auch 19. (Die) und 23. Mrz (Pfr);

Stadtwald Sternwarte 13. Apr: einer singt, auch am 20. Apr (Die);

Hohenlimburg 27. Mrz: einer bei der Nahrungssuche in den Ritzen einer Mauer (Str);

Reher Heide 1. Mai: einer singt an der Schälker Landstraße (Sal), auch am 15. Mai (Wel);

3. Dez Garenfeld Siedlung Ruhrtal: einer an der Winterfütterung (Stb);

19. Dez Hengsteysee: einer singt (BFV Wasservogelzählung);

Star *Sturnus vulgaris* (RL NRW: 3)

Wehringhausen 12. Jan: bis Ende Feb Schlafplatz an der Pauluskirche, allabendlich gegen Sonnenuntergang fallen 50 bis zu 100 Stare ein (Die/ Häk);

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 9. Mai: neun, darunter futtertragende (Die);

Hengsteysee-Ostbecken 4. Apr: Brut in einer Weide am 13. Mai vor der Spechthöhle (Lem);

Wiblingwerde 16. Mrz: besingt Nistkasten im Dachgiebel, 7. Apr: Nestbau Weibchen (Wel);

27. Mai Garenfeld: von nun an 40-60 Stare rund um das Dorf (Riz);

4. Aug Ruhrtal Westhofen: zwei Trupps (ca. 100 und ca. 150) sammeln sich zur Abendruhe auf Strommasten an der A1 (Die);

13. Dez Wehringhausen: >= 250 fliegen um 8:26 vom Schlafplatz zwischen Wohnblocks aus

(Die/ Häk);

17. Dez Brechtefeld: ca. 120 rasten in einer Esche mit Wacholder- und Rotdrosseln (Wel);

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Volme HA-City 3. Apr: eine sammelt Nistmaterial und verschwindet unter Brücke (Die);
NSG „Lenneau Kabel“ 9. Mrz: eine trägt Nistmaterial (Wel); auch am 20. Mrz mit
 Nistmaterial (Lem); 7. Mai: eine Nahrung tragend evtl. Zweitbrut (Wel);
Ennepe Kückelhausen 15. Mai: eine trägt Futter (Die);

Die Kontrolle und Reinigung der 39 Nistkästen durch Norbert Lemke hat ergeben, dass etwa die Hälfte der Nistkästen belegt war, in 12 Nistkästen brüteten die Wasseramseln erfolgreich (31%). Insgesamt waren 16 Kästen nicht besetzt (42%).

9. Nov Nahmertal Königsee: eine singt ausgiebig (Wel);

25. Dez Lenne Hallenbad: eine singt ausgiebig (Wel);

Ringdrossel *Turdus torquatus*

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

13. Okt Wiblingwerde: morgens 2w (ad. mit dj) bei Nahrungssuche und Rast (Wel);

2. Nov Wiblingwerde: morgens trinkt eine aus am Baum wachsenden Moos (Wel);

4. Nov Wiblingwerde: eine für >= 1h anwesend (Wel);

Amsel *Turdus merula*

22. Jan Wiblingwerde: Vollgesang, Erstgesang (Wel);

Wehringhausen 7. Mrz: Paar balzt, am 17. und 19. Mrz mit Nistmaterial im Schnabel (Die);
Lenne Elsey 12. Apr: Männchen trägt Nahrung (Lem);
Ruhrtal "Auf der Bleiche" 9. Mai: adulte mit zwei frisch flüggen Jungen (Die);
Ischeland 15. Mai: flügge Jungvögel werden gefüttert (Bae);
Garenfeld 2. Jul: eine füttert einen flüggen Jungvogel (Riz);
Wiblingwerde 26. Jul: in einem Nest in einem Kirschlorbeer sind drei Junge geschlüpft,
 zwei Eier sind noch unausgebrütet (Wel);

30. Okt Wiblingwerde: >=7 fressen in einem Garten Ebereschenebeeren, sowohl vom Baum als auch die am Boden liegenden (Wel);

29. Nov Kuhlerkamp: fünf fressen Beeren in einem Ilex (Häk);

13. Dez Stadtwald Wehringhausen: eine singt morgens um 7 Uhr (Die);

Wacholderdrossel *Turdus pilaris* (RL NRW: V)

5. Jan Werdringen: 36 auf Grünland (Häk);

19. Jan Emst: eine frisst an Schwedischer Mehlbeere (Häk);

2. Mrz Hengsteysee: eine auf dem Strandbadgelände (Wel), 17. Mrz: 2, 9. Mrz: 1 (GvK);

Untere Lennetal 7. Apr: Höhe Stora-Parkplatz drei in den Pappeln, eine davon auf dem Nest (Lem);
Hengsteysee 22. Apr: sucht auf dem Strandbadgelände nach Nahrung (Plp);

29. Okt Wiblingwerde: ein Trupp aus ca. 250 zieht nach Südwest (Wel);

1. Nov Hochschulviertel: ca. 350 ziehen um 9:00 Uhr Richtung Südwest (Slz);

6. Dez Ruhrtal „Auf der Bleiche“: >93 rasten und suchen zwischendurch immer wieder Nahrung auf einer Wiese (Die);

13. Dez „Lennefähre“ Herbeck: ca. 50 „ernten“ Weißdornbeeren (Häk);

31. Dez Wiblingwerde: fehlende Steuerfedern, „Schreckmauser“ (Wel);

Singdrossel *Turdus philomelos*

Heimzug/ Erstbeobachtungen

24. Feb Haspe-Heubing: eine singt, Erstbeobachtung (R. Neu);

Stadtwald 20. Mrz: mindestens zwei singen seit 17. Mrz, 12. Jun: zwei ad. mit zwei dj (Die);
 Hilfe 2. Apr: eine fliegt immer wieder eine im Baum wachsende Efeupflanze an (Lem);
Altenhagener Brücke 11. Jul: frisch flügge Jungvögel werden gefüttert (Bae);
Lenneetal Haus Busch 5. Aug: ein Paar trägt Nahrung für die Jungvögel (Wel);
Spielbrink 13. Aug: eine trägt Nahrung für die Jungvögel (Die);

1. Okt Wiblingwerde: sechs ziehen nach West/ Südwest, Erstbeobachtung Wegzug (Wel);
 12. Okt Wiblingwerde: 26 ziehen innerhalb 1h (Wel);
 1. Nov Wiblingwerde: eine zieht Richtung Süd, Letztbeobachtung Wegzug (Wel);
 11. Dez NSG „Ruhraue Syburg“: zwei (Wel);

Rotdrossel *Turdus iliacus*

20. Jan Kläranlage Fley: >=1 rastet und ruft, Erstbeobachtung (Wel);
 17. Mrz Stadtwald: 12 (J. Kallmayer);
 18. Mrz Stadtwald Saupark: acht rasten, rufen und ziehen nach Südost (Die/ Wel);
 20. Mrz Stadtwald: mindestens 29 rasten (7+5+3+1+13), ziehen nach Nord/ Nordost (Die);
 30. Mrz NSG „Lennesteilhang Garenfeld“: ca. 20 rasten, rufen, fliegen nach Ost ab (Wel);
 2. Okt Wiblingwerde: zwei ziehen nach Südwest, erste Herbstzugbeobachtung (Wel);
 12. Okt Wiblingwerde: 191 ziehen innerhalb 1h (Wel);
 29. Nov Wehringhausen: >= 5 fressen Ilexbeeren im Garten der Pauluskirche (Häk);
 13. Dez „Lennefähre“ Herbeck: an Weißdornbeeren (Häk);
 20. Dez Haspe: 18 überfliegen Richtung Nordwest (Die);
 29. Dez Emst: drei am Marktplatz (Siz);

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

5. Jan Werdringen: eine auf Grünland (Häk);
 19. Jan Lenne bei Gut Herbeck: eine an Misteln, eine weitere fliegt vom Feld auf (Häk);
 25. Jan Emst: drei an Misteln, zwei davon singen (Häk);

Stadtwald Sternwarte oberhalb Wildgehege 3. Mrz: Gesang bis 4. Apr (Die/ Häk/ Pfr/ Wel);

6. Sep Kalthäuser Höhe: Rufe bei Linscheid (Sal);
 26. Sep Brechtefeld Stoppelberg: 27, teils rastend, teils Richtung Norden fliegend (Die);
 13. Dez „Lennefähre“ Herbeck: zwei, in der Nähe Misteln (Häk);
 21. Dez NSG „Ruhraue Syburg“: 4, 24. Dez: 1, 25. Dez: 2, 29. Dez: 1 (Die/Häk/ Wel);

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 9. Mai: zwei singende (Die);
 Kückelhausen 15. Mai: einer singt (Die);
Stadtwald 27. Apr: einer (drei?) singen bis 20. Mai im Bereich Deerth/ Stern/ Wildpark
 (J. Kallmayer/ Die);
Sterbeckebachtal Rummenohl 23. Jun: einer füttert >=3 frischflügge Jungvögel (Wel);
Eilper Berg 27. Jun: Rufe und Gesang, in 1 km Entfernung weitere Rufe mit Gesang (Wel);

12. Jul Nahmertal Wördener Bachtal: Rufe in der „Hessenkurve“ (Wel);

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

Stadtwald Wildpark/ Stern/ Deerth/ Hinnenwiese 18. Apr: bis zu drei singen bis 9. Mai (Die/
 Häk/ J. Kallmayer/ Pfr), am Stern inspiziert einer einen Nistkasten (J. Kallmayer);
 Hoheleye 12. Mai: Gesang am Fleyer Waldrand (Wel);
 Wiblingwerde Höllerhagen 23. Mai: einer singt (Wel);

14. Sep Wiblingwerde: 1w im Garten bei der Nahrungssuche, Durchzug (Wel);

Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (RL NRW: 1, S) RL wandernder Vogelarten NRW: 3

- 17. Apr Berchum: 1m (Die);
- 21. Apr Ruhrtal "Auf der Bleiche": zwei ruhen auf frischem Acker (Die);
- 23. Apr NSG „Ruhraue Syburg“: 5m4w (Die/ Wel);
- 2. Mai NSG „Ruhraue Syburg“: eins (Birdrace Häk/ Pfr/ Wel);
- 7. Mai Wiblingwerde Leimbleck: 1w bei der Nahrungssuche (Wel);
- 17. Mai Hunsdiek: 1m1w (Sal);
- 6. Sep Kalthäuser Höhe: ca. fünf bei Linscheid (Sal);
- 10. Sep Wiblingwerde: 2 suchen über 3h hinweg Nahrung im hochstehenden Maisfeld (Wel);
- 10. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: ein weibchenfarbened (Die);

Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola*

- 25. Mrz Garenfeld: eins singt (Slz);

Garenfeld 16. Apr: eins singt (Slz); 14. Mai: mindestens ein Paar (Sdt); 1. Jul: ein Paar (Die);
 NSG „Ruhraue Syburg“ 23. Apr: ein Paar (Die/ Wel); 2. Mai: ein Weibchen (Birdrace Häk/ Pfr/ Wel); 1. Jul: drei weibchenfarbige (Wel/ Die);

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

- 7. Mrz Wehringhausen: mindestens 11 singen vor SA um 5:30 Uhr (Häk);

Wehringhausen 27. Apr: Nest in einem Blumenkasten (Die);
 Eckesey 12. Mai: eins futtertragend (Die);
 Steltenberg 10. Apr: eins beim „Spiegelfechten“ (Fka);

- 15. Nov Hengsteysee: vier singen (Die);

Nachtigall *Luscinia megarhynchos* (RL NRW: 3) RL wandernder Vogelarten NRW: V

- 2. Mai Lennemündung: Gesang (Häk); 4. Mai: eine singt (Fae), 5. Mai: Vollgesang (Sdt);
- 5. Mai NSG „Ehemaliger Yachthafen Harkortsee“: eine singt (Die/ GvK/ Sdt);

Blaukehlchen, weißsterniges *Luscinia svecica cyaneula* (RL NRW: 3) RL wandernder Vogelarten NRW: 3

- 3. Apr Volme Hagen City: nahe Ennepemündung sucht ein Männchen nach Nahrung (Die);
- NSG „Ruhraue Syburg“ 23. Apr: 1m singt auf Zaunfahl im Röhricht, Durchzug (Wel/ Die);

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

- 18. Mrz Wiblingwerde: einer singt, Erstbeobachtung (Wel);
- 18. Mrz Oberfeldhausen: 1w (Dtb);

Garenfeld 30. Mrz: zwei, 28. Apr: 1 Paar, 30. Apr: Nest ist ausgeraubt (Riz);
 Hunsdiek 29. Mai: Männchen führt drei frisch flügge (Wel);
 Holthausen 29. Mai: Männchen singt, Weibchen führt >=2 frisch flügge Junge (Wel);

- 4. Nov Wiblingwerde: hier Letztbeobachtung (Wel);
- 5. Nov Werdringen: 2 weibchenfarbene auf einem Stoppelacker (Die);
- 2. Dez Kückelhausen: einer (Die);

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* (RL NRW: 2)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

- 17. Apr Berchum: ein Paar (Die);

Krähnocken 26. Apr: einer singt, auch 2. Mai (Pfr);
 Tiefendorf 1. Mai: ein Weibchen (Die);
 Auf der Halle 2. Mai: einer singt (Die);

- 23. Aug Wiblingwerde: ein Männchen sucht morgens in den Gärten nach Nahrung, auch am

24. Aug mittags noch anwesend, Durchzug (Wel);
10. Sep Wiblingwerde: 1m1w bei der Nahrungssuche am Rand eines Maisfeldes (Wel);

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* (RL NRW: 1) RL wandernder Vogelarten NRW: 3

15. Apr Werdringen: 1m1w (Die);
17. Apr NSG „Ruhraue Syburg“: 5m1w bei Rast und Nahrungssuche (Die/ Wel);
19. Apr Kuhlerkamp: einer auf Pferdeweide am Hang (Häk);
26. Apr Kalthausen: 1m1w sitzen am Feldweg auf einem Zaunpfahl (Win);
7. Mai Wiblingwerde Leimbleck: 2m1w bei der Nahrungssuche, 8. Mai: 6m1w (Wel);
9. Mai Ruhrtal "Auf der Bleiche": ein Paar (Die);

14. Mai NSG „Alter Ruhrgraben“: ein Weibchen bei der Nahrungssuche (Wel);
17. Mai Deipenbrink Wiggenhagen: einer (Bra);

3. Sep Wiblingwerde Brenscheid: Rast und Nahrungssuche ad. Weibchens mit dj. (Wel);
6. Sep Kalthäuser Höhe: einer (Sal);
18. Sep NSG „Ruhraue Syburg“: 2m5w rasten auf Zaunpfählen (Die);

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

16. Jan Wehringhausen: eine singt (Pfr);
25. Feb Wiblingwerde: eine an der Winterfütterung, hier Erstbeobachtung (Wel);
10. Mrz Wiblingwerde: hier Erstgesang (Wel);

Wehringhausen 17. Apr: seit Tagen 1P bei der Nahrungssuche im Innenhofcarré (H. Baer);

Spatz, Haussperling *Passer domesticus* (RL NRW: V)

17. Jan Kuhlerkamp: >18 (Die);
26. Jan Wehringhausen: mindestens 40 in Siemens-, Henschel- und Paschestraße (Häk);
14. Mrz Altenhagen: seit zwei Jahren bis zu 20 Spatzzen anwesend (F. Reh);

Ruhrtal "Auf der Bleiche" 15. Apr: bis zu 6 bauen Nester, am 29. Jun >= 72 (Die);
Wehringhausen 11. Apr: bis zu zehn suchen Brutplätze auf und bauen Nester (Die);
Tiefendorf 2. Mai: ca. 50 (Wel);
Garenfeld 31. Mrz: Nestbau in einem Nistkasten, 2. Mai: vier sammeln in befällenen Buchsbaumhecken die Raupen ab, 8. Jun: P mit 4 Jungvögeln, 9. Mai: ca. 15 (Riz);
Wiblingwerde 27. Mrz: 14m7w bei Sandbad und Rast auf einer Hecke, 30. Jun: am Wohnhaus incl. Nistkästen Garten 27 erfolgreiche Bruten (Wel);

30. Aug Wehringhausen: ca. 30 (Die);
18. Sep Ruhrtal "Auf der Bleiche": ca. 20 (Die);

Feldsperling *Passer montanus* (RL NRW: 3)

24. Jan Boelerheide: >=1 zusammen mit Haussperlingen im Hameckepark (Dtb);
26. Jan Berchum/ Tiefendorf: einer mit Haussperlingen (Dtb);
8. Feb Wiblingwerde: einer besingt morgens mehrere Holznistkästen (Wel);

Garenfeld 2. Mai: einer fliegt unter Dachtraufe ein (Birdrace); 16. Mai: zwei im Garten (Riz);
Hunsdiek 17. Mai: mindestens 5, Kolonie (Sal);
Harkortsee Werdringen 5. Mai: einer (Die);
Wiblingwerde 7. Apr: Nestbau in Holznistkasten, 15. Mai: Bettelrufe der Nestlinge (Wel);

2. Aug Henkhausen: einer am Kronocken (Die);

Bergpieper *Anthus spinoletta*

17. Apr Berchumer Heide: einer (Die);

Baumpieper *Anthus trivialis* (RL NRW: 2)

- 11. Apr Brechtefeld: drei ziehen durch (Slz);
- 25. Apr Wiblingwerde: badet im Gartenteich und putzt sich, dann Abflug Richtung Ost (Wel);
- 9. Mai Hengstey: einer überfliegt nach NW (Die);

Stadtwald Wildpark 18. Apr: am Wildgehege ein singender (Häk);
 Stadtwald „Stern“ 27. Apr: einer singt (J. Kallmayer);
 Hlbg.-Nahmertalhang 24. Apr: einer singt unterhalb Herlsen, Erstgesang (Wel);
Wiblingwerde Höllerhagen 23. Mai: einer singt, auch 24. Jun, 2. Jul und 10. Jul (Wel);
 Eilper Berg 9. Mai: einer singt (Die);

- 3. Aug Wiblingwerde: mindestens einer zieht rufend, Erstbeobachtung Durchzug (Wel);
- 21. Aug Halden „Altes Holz“: zwei ziehen durch, Erstbeobachtung Durchzug (Slz);
- 2. Okt Wiblingwerde: einer zieht rufend, Letztbeobachtung Durchzug (Wel);

Wiesenpieper *Anthus pratensis* (RL NRW: 2, S)

- 17. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: drei rufen bei Nahrungsuche und Rast (Wel);
- 11. Apr Brechtefeld: 3+7 ziehen durch (Slz);
- 17. Apr NSG „Ruhraue Syburg“: einige durchziehende, 3 bei Rast/ Nahrungsuche (Die/ Wel);
- 19. Apr Werdringen: acht in einem Getreidefeld (Häk);
- 28. Sep Wiblingwerde: sieben ziehen Richtung Südwest, erste Herbstzugbeobachtung (Wel);
- 10. Okt Wiblingwerde: 62 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);
- 10. Nov Wiblingwerde: einer zieht rufend, Letztbeobachtung Wegzug(Wel);
- 20. Nov Hengstey Böhfeld: >= 19 rasten (Die);
- 25. Dez NSG „Ruhraue Syburg“: drei fliegen vom Schlafplatz auf, zwei ziehen Richtung Südwest, einer landet wieder und bleibt im Gebiet (Die);
- 29. Dez NSG „Ruhraue Syburg“: 33 brechen vom Schlafplatz auf (Wel/ Die/ Häk);

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

- 1. Jan Lennemündung: 1m1w (Wel);
- 6. Jan Wiblingwerde: eine zieht rufend nach Südwest (Wel);

Lennemündung 12. Mrz: 1 (Die); 19. Mrz: 1 P (GvK); 25. Mrz: eine singt (Wel);
NSG „Lenneaeu Kabel“ 16. Mrz: 1, auch 24. Mrz (GvK); 25. Mrz: 1m, 1. Apr 1w, 16. Apr: eine singt, 1. Jul: 1w mit d (Wel);
Kläranlage Fley 17. Mrz: eine singt, auch 1. Apr und 16. Apr (Wel);
 Lenne Elsey-Reh 19. Jun: auf einem 1,3 km langen Flussabschnitt zwei singende und ein Weibchen mit einer diesjährigen (Wel);
Stadtwald Wehringhauser Bach 20.Mrz: 1 P, 1 am 11.Apr/ 12./ 20. Mai8. Mai: 1 P (alle Die);
 Die Kontrolle und Reinigung der 39 Nistkästen durch Norbert Lemke hat ergeben, dass etwa die Hälfte der Nistkästen belegt war, in acht Nistkästen brüteten die Gebirgsstelzen erfolgreich (21%). Insgesamt waren 16 Kästen nicht besetzt (42%).

- 25. Nov Hengsteysee: eine am Südufer (Wel);
- 28. Nov Stadtwald: eine am Wehringhauser Bach (Pfr);
- 12. Dez Volme: eine in der Nähe des Arbeitsamts (Häk);
- 19. Dez Wehringhausen: eine nahe Pauluskirche (Pfr);
- 26. Dez Tiefendorf: 1m sucht Nahrung an einem offenen Rinderstall (Wel);

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

RL wandernder Vogelarten NRW: V

- 16. Apr. Böhfeld Boele Bathey: mindestens drei ziehen rufend nach Nordost (Wel);
- 29. Apr Boele Kabel: einer zieht über dem Böhfeld rufend nach Nordost (Wel);

Böhfeld Boele Bathey 27. Apr: zwei überfliegen nach West Richtung Hengstey (Wel);
 Garenfeld 1. Mai: eine auf Acker, fliegt ins Ruhrtal ab (Wel), auch am 2. Mai (Die/ Pfr/ Wel);

Tiefendorf 2. Mai: eine rastet (Wel);

12. Jul Bathey/ Boele: drei rasten auf dem Böhfeld, darunter eine Ad. und eine Dj. (Wel);
 22. Jul Ruhrtal Garenfeld: eine sucht an einem Rapsfeld nach Futter (Sal);
 8. Okt Hengstey Böhfeld: mindestens zwei rasten auf einem Acker (Die);

Thunbergschafstelze (*Motacilla flava thunbergi*)

19. Apr Boele Kabel: drei landen rufend auf dem Böhfeld und suchen Nahrung (Wel);

Schafstelze, unbestimmt (*Motacilla spec.*)

19. Apr Boele Kabel: immer wieder Rufe von durchziehenden über dem Böhfeld (Wel);

Bachstelze *Motacilla alba* (RL NRW: V)

20. Jan Kläranlage Fley: eine, Erstbeobachtung, auch am 9. Mrz (Wel);
 27. Jan Hagen-City: eine überfliegt (Die);
 5. Mrz Ruhrtal "Auf der Bleiche": drei (Die);
 17. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: 1m begleitet und bewacht 1w, nach einer Attacke durch einen Sperber wird dieser vom Paar gemeinsam attackiert und verfolgt (Wel);
 30. Mrz Garenfeld: 53 unterbrechen ihre Nahrungssuche, um einen Habichtterzel zu attackieren (Wel);

Bathey 20. Mrz: eine mit Nistmaterial am Haupteingang Stora (Lem);

Kläranlage Fley 16. Apr: zwei, nun wöchentlich ein Paar und mindestens eine weitere anwesend, am 9. Jun mit Jungvogel, am 19. Jun trägt ein Paar Futter (Sal/ Wel);

Boele Kabel 29. Apr: am Böhfeld sechs auf der Straße, zwei davon kämpfen, eine weitere trägt eine grüne Raupe und fliegt Richtung Umspannwerk/ Hengsteysee-Südufer ab (Wel);

NSG „Lenneae Kabel“ 14. Mai: adulte füttert zwei diesjährige (Wel);

Lennetal Halden 6. Jun: zwei adulte mit drei diesjährigen (Die);

Wehringhauser Bachtal 22. Mai: eine trägt Nahrung für die Nestlinge (Die);

19. Jun Lenne Elsey bis Reh: auf 1,3 km langem Flussabschnitt zwei diesjährige (Wel);
 10. Jul Werdringen: eine adulte mit zwei diesjährigen (Die);
 1. Jul Garenfeld: eine diesjährige (Die);
 9. Sep Wiblingwerde: eine zieht nach Süd, Erstbeobachtung Wegzug (Wel);
 26. Sep Garenfelder Hochfläche: 26 bei der Nahrungssuche (Die);
 10. Okt Ruhrtal "Auf der Bleiche": mindestens elf bei der Nahrungssuche (Die);
 10. Okt Wiblingwerde: 39 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);
 12. Dez Hengstey Böhfeld: mindestens 7 bei der Nahrungssuche, am 13. Dez noch 2 (Die);
 26. Dez Tiefendorf: eine sucht Nahrung an einem offenen Rinderstall (Wel);

Bergfink *Fringilla montifringilla*

17. Mrz Stadtwald: einer am Saupark (Dtb);
 19. Mrz Wiblingwerde: 1m1w an der Winterfütterung, hier bis zum 3. Apr (Wel);
 7. Apr Kabel Poststraße: einer frisst unter einer Hainbuche (Lem);
 7. Apr Wiblingwerde: Letztbeobachtung Heimzug (Wel);
 30. Sep Endte: einer rastet und ruft, Erstbeobachtung Wegzug (Slz/ Wel);
 1. Okt Wiblingwerde: >=5 ziehen rufend in einem Trupp von 30 Buchfinken nach SW (Wel);
 3. Okt Stadtwald: in Trupp von vier Buchfinken (Die);
 23. Nov Wiblingwerde: 29 ziehen rufend nach SW, Letztbeobachtung Wegzug (Wel);

Buchfink *Fringilla coelebs*

23. Jan Hefe: ca. 50 landen, rufen und ziehen weiter Richtung Südwest (Die);
 19. Feb Auf der Halle: einer singt nahe Homberger Höhe (Die);

29. Mrz Boele Kabel: 30 bei der Nahrungssuche unter einer Hainbuche (Lem);

Wehringhausen 14. Mrz: einer im Innenhofcarré an der Moltkestraße (H. Baer);
 Hestert 17. Mai: 1w futtertragend (Die);

26. Sep Hunsdiek: ca. 30 bei der Nahrungssuche (Die);

10. Okt Wiblingwerde: 2797 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

20. Jan Baukloh Quambusch: einer regelmäßig an der Winterfütterung (Göz);

23. Jan Hilfe: ca. 40 landen kurz in Erlen und Birken, ziehen dann rufend nach SW (Die);

28. Jan Geweke: 13 rasten (Die);

Stadtwald 17. Mrz: bis zu 22 teils singende im Bereich Deerth (Die/ J. Kallmayer), 27. Apr: immer noch 14 teils mit Gesang, kolonieartiges Vorkommen (J. Kallmayer);

Stadtwald Wildgehege 18. Mrz: ein bis zwei (Paar) bis 20. Apr (Die/ Wel);

Hestert 20. Apr: einer singt (Die);

NSG „Lenneaeue Berchum“ 26. Mrz: einer singt (Wel);

Untere Lennetal Hilfe 28. Mrz: einer am Boden Hofgelände Haus Busch (J. Tysarzik);

NSG „Mastberg/ Weißenstein“ 1. Apr: einer singt, zwei weitere rufen (Wel);

13. Dez Hengsteysse: 5-10 im bei der Futtersuche in Birken und anderen Bäumen (Plp);

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

10. Jan Eilperfeld: >=9 (6m2w) rasten, im Umfeld weitere rufende (Wel);

20. Jan Baukloh Quambusch: 4m4w regelmäßig an der Winterfütterung (Göz);

16. Feb Stadtwald Buscher Berg: 14, darunter 3m1w (Die);

Wehringhausen 20. Mrz: ein Paar im Innenhofcarré an der Moltkestraße (H. Baer);

Althagener Friedhof 7. Apr: Paar, auch am 9. Apr (Dtb);

Philippshöhe 25. Apr: 1m, am 4. Mai: zwei, 12. Mai: zwei Paare, eins mit Nistmaterial (Die);

26. Sep Brechtefeld Stoppelberg: 6w1m (Die);

31. Dez Stadtwald Buscher Berg: 8m4w (Die);

Girlitz *Serinus serinus* (RL NRW: 2)

RL wandernder Vogelarten NRW: 3

Kuhlerkamp Philippshöhe 19. Apr: einer singt in einer Kleingartenanlage (Häk);

Hohenlimburg Heidefriedhof 2. Mai: einer singt (Wel);

31. Aug Wiblingwerde: ein diesjähriger badet im Gartenteich (Wel);

19. Sep Wiblingwerde: einer rastet, ruft und zieht weiter (Wel);

9. Okt Lennetal Reh: einer hält sich bei ca. 20 Stieglitzen auf, die an Karden fressen (Wel);

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

1. Jan Stadtwald Wildgehege: einer (Häk), 23. Jan: >= 1 überfliegt rufend (Wel);

6. Jan Stadtwald Wildgehege: >= 21 überfliegen nach Ost (Die);

Stadtwald Deerth/ Hinnenwiese/ Stern 17. Mrz: drei, 6. Apr: einer, 17. Apr: 2m und 4 weibchenfarbige, ein prächtiges Männchen singt von Lärchenwipfel, kurz darauf taucht ein ganzer Trupp auf und knabbert an den Lärchenzapfen und –knospen (J. Kallmayer),

18. Apr: auf freistehender Lärche (Häk); 26.+ 27. Apr und 15. Mai je einer (J. Kallmayer);

Stadtwald Wildgehege 7. Mrz: mindestens einer ruft (Häk);

1. Jun Hestert Klutert: sieben überfliegen rufend Richtung Stadtwald (Wel);

27. Jun Eilper Berg: ausdauernd rufend, stationär (Wel);

30. Jun Stadtwald Wildgehege: acht fliegen Richtung Selbecke (Wel);

20. Nov Kalthausen: 1m2w (Die);

Grünfink *Carduelis chloris*

28. Jan Wehringhausen: sechs rasten (Die);
 19. Feb Ähringhausen: sieben (Die);
 29. Feb Wehringhausen: ca. 20 überfliegen nach Süd (Die);

Wehringhausen 29. Apr: einer singt seit 17. Apr (Die);
 Garenfeld 3. Apr: 1-2 seit Mitte Mrz im Garten, 10. Mai: Paar mit 3 Jungen bis 12. Jun (Riz);
 HA-Siedlerstraße 15. Apr: 1m1w in diesem Monat regelmäßig anwesend (Dtb);

22. Jun Ruhrtal "Auf der Bleiche": ein diesjähriger, auch 29. Jun (Die);
 29. Nov Wiblingwerde: drei fressen Hagebuttenkerne der Wildrose, auch 7. Dez (Wel);

Stieglitz, Distelfink *Carduelis carduelis*

18. Jan Wehringhausen: ca. 55 fliegen gegen SU zum Nachteinstand in einen Ilex (Die);
 27. Feb Hlbg.-Steltenberg: ein Paar frisst Samen des Sommerfieders (Fka);

Wehringhausen 2. Apr: vier, den ganzen Mrz über hier, bis zum 17. Mai 1-5 anwesend (Die);
 Eilperfeld 30. Mai: ein Paar pickt an drei aufeinander folgenden Tagen Blattläuse von der Balkonbepflanzung (Ch. Strähler);
 Garenfeld 30. Apr: nahezu täglich 1 P, fressen u.a. Raupen in Pfaffenhütchen, am 22. Mai erstmals mit zwei Jungvögeln, von nun an bis zu sechs zu beobachten (Riz);

20. Jun Hohenlimburg-Oege: einer auf einem Balkon an Kornblumen (V. Grefe);
 27. Jun Hohenlimburg Weinhof: ein diesjähriger tot unter Fensterscheibe (Wel);
 28. Jun Lenne Bathey: acht fressen an Disteln (Lem);
 6. Okt Wehringhausen: fünf Nahrung suchend in einer Lärche (Die);
 9. Okt Lennetal Reh: ca. 20 fressen an Karden (Wel);
 28. Nov Wehringhausen: >= 10, Schlafplatz im Garten der Paulus-Kirche (Häk);
 3. Dez Garenfeld Siedlung Ruhrtal: fünf an der Winterfütterung (Stb);
 6. Dez Wiblingwerde: ca. 20 fressen in einem Garten an Karden und Blutweiderich (Wel);
 6. Dez Hagen Hbf: 11 suchen Nahrung in einer Platane (Die);
 7. Dez Steltenberg: einer frisst an Früchten von Wildpflanzen, u. a. der Goldrute (Fka);
 21. Dez Wiblingwerde: 44 landen im Garten, darunter ein Grünfink und ein Erlenzeisig (Wel);

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Winter/ Frühjahr

1. Jan Rumscheid: ca. 30 bei der Nahrungssuche (Bra);
 18. Jan Tücking Funckenhauser Bachtal: ca. 60 fressen in Birken und Erlen (Die);
 19. Jan Stadtwald: bis zum 27. Jan <= 70 bei der Nahrungssuche vor allem in Erlen (Die);
 17. Feb Tiefendorf: ca. 40 Nahrung suchend in Erlen im Wannebachtal (Riz);

Hohenlimburg Nahmertal Königsee 7. Mrz: ein Paar (Die);
 NSG „Lenneaeue Kabel“ 9. Mrz: 2m rasten und singen (Wel);
 Lennetal Halden 13. Mrz: 3w mit Stieglitzen bei der Nahrungssuche (Die);
 Selbecke „Blaue Donau“ 20. März: drei, darunter ein Männchen, suchen Nahrung (Die);
 Hengsteysee-Ostbecken 3. Apr: fünf (Slz);

7. Sep Wiblingwerde: einer zieht rufend, erste Zugbeobachtung (Wel);
 8. Dez Wassergewinnung Hengsteysee: 40 auf geteertem Weg bei Nahrungssuche (Lem);
 9. Dez NSG „Ruhraue Syburg: >=76 fressen in Erlen (Die);
 29. Dez Emst: acht am Marktplatz (Slz);

Bluthänfling *Carduelis cannabina* (RL NRW: 3)

RL wandernder Vogelarten NRW: V

Volme Philipphöhe 11. Apr: sechs (Die);

Struckenberg Kuhweide 1. Apr: einer (Die);
 Kalthausen 2. Mai: zwei Paare suchen Nahrung (Die); 3. Mai: drei (Häk);
 Berchum 2. Mai: ein Paar mit einem weiteren, Gesang (Wel);
Garenfeld 30. Apr: bis Mitte Mai 1-2 im Garten (Riz); 2. Mai: 14 auf einem Feld nahe
 Sportplatz (Die), einer singt im Dorf (Wel), ein singender am 14. Mai (Sdt); 22. Mai: einer
 bis zum 19. Jun mit drei Jungvögeln im Garten (Riz); 28. Jul ein lädiertes Jungvogel (Sal);
Wiblingwerde Garten2. Apr: >=3 fliegen vom Boden ab, Erstbeobachtung, 6. Apr:
 Erstgesang, >= zwei weitere anwesend, 7. Apr: singendes Männchen mit Weibchen (Wel)

- 6. Sep Werninghausen: einer in einer Weihnachtsbaumkultur (Sal);
- 8. Okt Hengstey Böhfeld: >= 26 rasten hier auch am folgenden Tag (Die);
- 10. Okt Ruhrtal „Auf der Bleiche“: >= vier bei der Nahrungssuche (Die);
- 10. Okt Wiblingwerde: 51 ziehen in 2,5 Stunden, Zugplanbeobachtung (NABU-Exk.);

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

- 26. Jan Hauptbahnhof: gegen 16:45 ein Trupp aus etwa 25, hält sich hier auf (Slz);
- 14. Mrz HA-Landgericht: einer überfliegt rufend die Lützowstraße, auch am 26. Mrz (Slz);

Hohenlimburg Nahmertal Roter Stein 9. Apr: einer ruft stationär, Quellsiepen (Wel);
 Holthausen Bachtal 12. Jul: einer singt, evtl. sind es zwei (Die);
 Stadtwald Kaiser-Friedrich-Turm 27. Apr: Singflug an Wiederaufforstung (J. Kallmayer)

- 13. Okt Wiblingwerde: einer zieht mit zwei Grünfinken Richtung Süd und landet (Wel);
- 1. Nov Wiblingwerde: einer zieht rufend Richtung Nordwest (Wel);
- 9. Nov Wiblingwerde: einer zieht rufend (Wel);

Goldammer *Emberiza citrinella*

- 11. Feb Eppenhhausen: 2m suchen Nahrung an Winterfütterung (Die);
- 17. Feb Brechtefeld: mindestens sechs (Die);
- 9. Mrz Wiblingwerde NSG „Lohagen“: erstmalig Gesang, bis 16. Mrz (Wel);
- 21. Mrz HA-Süd Endte: den ganzen Winter bis zu 14 regelmäßig an Fütterung (R. Wahle);

NSG „Ruhraue Syburg“ 2. Mai: eine singt (Wel/ Häk/ Pfr), auch am 26. Mai (Wel); 18. Jun:
 drei singen, am 1. Jul singt eine (Wel/ Die);
NSG „Alter Ruhrgraben“ 14. Mai: eine singt (Wel), auch 16. und 17. Mai (Plp);
 Holthausen Bachtal 17. Mai: drei singende (Sal);
 Kalthausen 3. Mai: vier, zwei Brutreviere (Häk);

Rohammer *Emberiza schoeniclus* (RL NRW: V)

- 9. Mrz NSG „Lenneau Kabel“: eine ruft am Lenneufer, Erstbeobachtung (Wel);
- 17. Mrz Lennetal Kläranlage Fleys: drei durchziehende Weibchen lesen Insekten von der
 Oberfläche einer Pfütze ab (Wel); 17. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: zwei singen, 2w1m und
 2 weitere (Wel);
- 25. Mrz Lennetal Kläranlage Fleys: 1m1w am Boden bei der Nahrungssuche (Wel);
- 25. Mrz NSG „Ruhraue Syburg“: zwei rufen (Wel)

NSG „Ruhraue Syburg“ 23. Apr: vier singen, weitere 2m kämpfen und 1w (Wel); 2. Mai: drei
 rufen (Birdrace Häk/ Pfr/ Wel); 26. Mai: zwei singen, zwei weitere rufen (Wel); 14. Jun: 1w
 (Die); 18. Jun: eine singt, 1. Jul: eine ruft (Wel/ Die);

- 29. Dez NSG „Ruhraue Syburg“: gegen SA rufen zwei aus dem Röhricht (Wel/ Die/ Häk)

Wellensittich *Melospittacus undulatus*

- 20. Mrz Hagen-City: einer orientierungslos, teils auf der Straße, teils ruhend in Baum (Die);

nachHALTIG :



 UNS
WICHTIG

Von
der Natur
lernen.

Artgerechte Tierhaltung.
Keine Tierversuche.
Umweltschonende Herstellung & Verarbeitung.
Verpackung: so wenig wie möglich.



Bodenhausen
natürlich gesund leben

☀ Kampstraße 11
58091 Hagen
Tel.: (02331) 2 55 63

☀ Schwerter Straße 152
☀ Neumarkt 6, Schwelm



GEMEINSAM
Für Mensch und Natur

- Einzelmitgliedschaft**
Jahresbeitrag mind. 48 Euro,
reduzierter Beitrag für Geringverdiener
ab 24 Euro **Euro/Jahr**
- Familienmitgliedschaft**
Jahresbeitrag mind. 55 Euro **Euro/Jahr**
- Jugendmitgliedschaft**
für Schüler, Azubis und Studenten
bis 27 Jahre, Jahresbeitrag mind. 24 Euro **Euro/Jahr**
- Kindermitgliedschaft**
für Kinder von 6 bis 13 Jahren,
Jahresbeitrag mind. 18 Euro **Euro/Jahr**

Vorname, Name Geburtsdatum

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon, Fax E-Mail

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

**Bitte senden Sie
den ausgefüllten und
unterschiedenen
Mitgliedsantrag an:**
NABU-Bundesgeschäftsstelle
Mitglieder-/Fördererservice
Charitéstraße 3, 10117 Berlin
Fax 030.28 49 84 -24 50
Service@NABU.de

Familienmitglieder (mit gleicher Adresse)

1. Vorname, Name (Ehe- bzw. Lebenspartner/in) Geburtsdatum
2. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre) Geburtsdatum
3. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre) Geburtsdatum
4. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre) Geburtsdatum

Datenschutzhinweis: Die Bundesgeschäftsstelle des NABU e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z. B. Rückfragen, Einladungen) und gibt diese hierfür auch an die für Sie zuständigen NABU-Gliedernennungen weiter. Ferner verwenden die Bundesgeschäftsstelle Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten der für Sie zuständigen NABU-Gliedernennungen. Diese werblichen Hinweise können Sie jederzeit widerrufen per E-Mail an service@NABU.de oder an die Anschrift der Bundesgeschäftsstelle. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

Ich werde Mitglied im NABU! Für Mensch und Natur.

SEPA-Mandat

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. · Chantéstraße 3 · 10117 Berlin, Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ0000185476. Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab den umseitig genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich erworben hat.

Kreditinstitut

Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören.

BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands)

NABU-Gruppe: NABU Stadtverband Hagen e.V.
LW-/VW-Nr.: 500046

NABU intern

Kontoinhaber, Anschrift (falls abweichend von umseitiger Adresse)

jährlich halbjährlich vierteljährlich
Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

Ort, Datum und Unterschrift des Kontoinhabers



**Sie haben Fragen?
Wir sind für Sie da!**

Teil. 030.28 49 84-40 00
Service@NABU.de

Ämter und Funktionen im NABU Stadtverband Hagen e.V.

Vorstand

1. Vorsitzender:

Frank Munzlinger, Herbecker Weg 22
58093 Hagen, Tel. 02331 / 30 690 33

2. Vorsitzender:

Stephan Sallermann, Vormholzer Str 23
58456 Witten-Herbede

Kassenwart: (kommissarisch)

Andreas Welzel, Am Lohagen 4,
58769 Nachrodt-Wiblingwerde;
Tel.: 02352 / 39 75

Schriftführer:

Gunnar Seidel, Am Kolfacker 8
58099 Hagen, Tel. 02304 / 6 74 21

Medienbeauftragter:

Jochen Lipps
Jochen.lipps@gmx.de

NAJU-Leiter:

Fabian Gärtner, Regerstr. 10
58097 Hagen, Tel.: 0177 / 4311 011

Kassenprüfer: für das Jahr 2020

Auf Grund der ausgefallenen JHV wird die
Kassenprüfung durch den Rechtsanwalt
Jens Plümpe, Hagen, durchgeführt.

Beirat:

(Wissenschaftliche Beratung des
Vorstandes)

Vogelbeobachtungen:

Andreas Welzel, Am Lohagen 4,
58769 Nachrodt-Wiblingwerde;
Tel.: 02352 / 39 75

Projektbezogene Stellungnahmen:

Je nach Fachrichtung.

Ansprechpartner für folgende Aufgaben

Naturschutz-Praktisch

u. AG-Amphibienschutz

Patricia und Frank Munzlinger
Herbecker Weg 22, 58093 Hagen
Tel. 02331 / 30 690 33

Naturgärten

Frank Reh, Im Wiesengrund 16
58093 Hagen, Tel. 02331 / 9 23 87 33

Greifvögel, Eulen,

Michael Wunsch, Borgenfeldstr. 9b
58099 Hagen, Tel. 02331 / 6 35 67

Gewässerschutz

Monika Raschke, Bürgerstr. 54
58097 Hagen, Tel. 02331 / 88 23 93

Wasseramsel, Gebirgsstelze:

Norbert Lemke, Poststr. 28
58099 Hagen, Tel. 02331 / 6 39 40

Bienen, Ameisen, Großinsekten:

Jörg Tysarzik, Strangstr. 32
58239 Schwerte, Tel. 0176 / 40 19 66 61

Exkursionen und Fahrten:

Stephan Sallermann, Vormholzer Str. 23
58456 Witten-Herbede, Tel. 0171/472 3518

Mitglieder im Landschaftsbeirat:

Fabian Gärtner
Vertretung: Frank Munzlinger

Gunnar Seidel

Vertretung: Monika Raschke

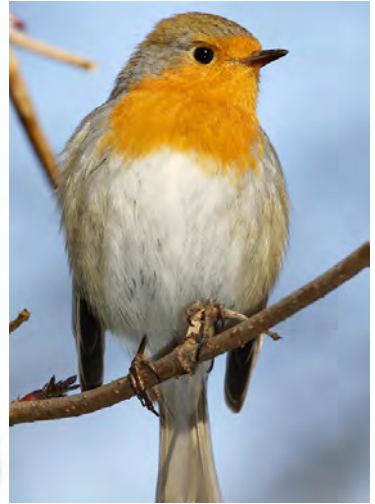
Landschaftswacht:

Norbert Lemke, Tel. 02331 / 6 39 40
Patricia Munzlinger, Tel. 02331 / 30 690 33

NAJU:

Fabian Gärtner, Regerstr. 10
58097 Hagen, Tel.: 0177 / 4311 011

Absender: NABU Hagen e.V. --- Haus Busch2 --- 58099 Hagen



seit 1978

Sallermann

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Wir planen und bauen Ihnen den individuellen Naturgarten.
Ausführung sämtlicher Holz-, Stein- und Erdarbeiten.
Teichanlagen, Dachbegrünungen.

Röhrensprung 28
58093 Hagen
Telefon: 02331 56715
E-Mail: info@sallermann.de
www.sallermann.de

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

